

RB21/S5.

MS 803

160779-1001





c1830

german ms of Carulli method

guitar solos — Küffner

Gauze

guitar songs — Mozart

Anser

Keller

Beethoven



1.

2. One Drive to
Hypellof newy
R. Gang and

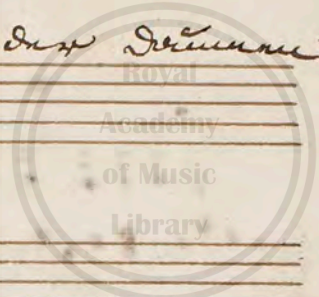
Man darf kein Spielwerk machen zu hoch noch zu niedrig setzen, damit das Instrument nicht zu hoch oder zu niedrig steht.

über die Brust hinüber nach, noch zu dem Rücken hinab gleiten. Das äußere Spiel des Rückens der Guitarron
wird durch die eine wichtige geistliche Funktion ersetzt, und der Hals derselben durch das aufwärts gesetzte,
das das Instrumente nicht sprengen, jedoch mehr feinerste Richtung bekommt. Der linke Arm wird in die
Höhe gehoben, doch so, daß der Ellbogen sich hinter das Knie und der Hand nach rechts. Der Hals der Guitarron
muß zwischen dem ersten Gelenke des Daumens und des Zeigefingers der linken Hand ruhen, doch so daß
beide Finger die freie Bewegung bleibt. Der Daumen hat hinten dem Hals einen bestimmten Ton; zu
weil die übrigen Finger im Griffe der Ton sprengen oder linken Wellenlinie ausführen, rückt
er hinten dem Hals mehr oder weniger hervor. Einige Töne werden gleichsam gleichmäßig, sie das
Daumen der linken Hand aus der, dem rechten Finger aufzuheben gesetzt wird, nämlich auf der ersten, oder
auch auf der fünften Taste zu bedienen. Allein, da die Musik eine so ausnehmend ist, zu verstehen zu
sein ist, so muß man, wenn man Finger nicht zum Vortrag einen Melodie mit vollständiger Begleitung
hervorbringt, selbständig sein den Daumen zu Hilfe nehmen. Inzwischen selbst ist allein, die auf eine gründliche
Taste aufzuheben, sie das selbst zu bedienen. Das rechte Arm ruht auf der Taste, die die Töne mit der oberen
Decke des Instrumentes (dem Kopfboden) bildet, und zwar mit dem Finger in gerade Linie. Die
Hand ruht auf dem aufgesetzten kleinen Finger, den man mehrmals neben der Decke und gerade in der Mitte
zwischen dem Finger und dem Daumen aufsetzen muß. Das hat diesen Grund einen bestimmten Ton. Man rückt sie
dem Daumen näher, wenn man sanfter spielen und das hervorstechende ausführen will, und zieht sie beim ersten
nach zum Finger zurück. Zum Aufsteigen setzen sich die Finger in der Weise in den Spiel. Für den Anfang
mache man, daß die ersten, fünften und ersten Taste mit dem Daumen der rechten Hand, die dritten und zweiten Taste mit
dem Zeigefinger und die Decke mit dem Mittelfinger ausgeführt wird. Das gebrauchte Accord oder Organgiel ist man
indessen bisweilen geneigt, die dritten Taste mit dem Zeigefinger, und die Decke (oder ersten Taste) mit dem Mittelfinger
ausgeführt wird. Das gebrauchte Accord oder Organgiel ist man indessen bisweilen geneigt, die dritten
Taste mit dem Daumen, bisweilen auch die ersten und ersten mit dem Zeigefinger und Mittelfinger ausgeführt.

Orgiel:

Daumen Zig. m. Zeigefinger Daumen Zig. Mittel. Zig. Daumen Zig. Mittel. D. 3. m.

Wenn die Melodie nicht leicht ist, und die linke Hand zur Begleitung hat, muß man beim Aufsteigen den



Ziengfinger bis zur fünften Zeile nach abwärts; steigt der Daß im Gegenschil auf, so kann der Daumen bis zur zweiten Zeile fortwähren. Der Ringfinger wird nur im Gegenschil gebraucht.

Ziengfinger

Mittelf. *Daumen*

Griff *Ziengfinger*

Man gebe bei dem Aufsteigen der Zeile darauf acht, daß der Daumen der rechten Hand nicht weiter als die vierte Finger reißt, selbst der Zeile einge, und die Hand fester und zu fest, wie zu niedrig gehalten werden.

Von Stimmen der Gitarren

Man stimmen die fünfte Zeile nach unten, sechste nach unten, oder nach unten, bis sie zum ersten Instrument in A. Man setzt dann einen Finger auf die fünfte Zeile (Griff) der fünften Zeile, so stellt man D, und darauf stimmen man die vierte Zeile in Einklang. Man setzt gleichfalls einen Finger auf die fünfte Zeile der vierten Zeile, welche G heißt, und darauf stimmen man die dritte Zeile in Einklang. Dann setzt man einen Finger auf die fünfte Zeile, welche D heißt, und darauf stimmen man die zweite Zeile in Einklang. Dann setzt man einen Finger auf die fünfte Zeile, welche E heißt, und darauf stimmen man die erste Zeile in Einklang. Dann setzt man einen Finger auf die fünfte Zeile, welche E heißt, und darauf stimmen man die erste Zeile in Einklang.

Position in der ersten Lage (Position)

Position, der Lage, heißt die Stellung der linken Hand in Beziehung auf das Griffbrett, auf welchem die verschiedenen Töne der Saiten bezeichnet sind. Die erste oder tiefste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der ersten Lage ist, und der erste Finger auf die erste oder zweite Zeile gesetzt wird. Die zweite Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der zweiten Lage ist, und der erste Finger auf die zweite oder dritte Zeile gesetzt wird. Die dritte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der dritten Lage ist, und der erste Finger auf die dritte oder vierte Zeile gesetzt wird. Die vierte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der vierten Lage ist, und der erste Finger auf die vierte oder fünfte Zeile gesetzt wird. Die fünfte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der fünften Lage ist, und der erste Finger auf die fünfte oder sechste Zeile gesetzt wird. Die sechste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der sechsten Lage ist, und der erste Finger auf die sechste oder siebte Zeile gesetzt wird. Die siebte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der siebten Lage ist, und der erste Finger auf die siebte oder achte Zeile gesetzt wird. Die achte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der achten Lage ist, und der erste Finger auf die achte oder neunte Zeile gesetzt wird. Die neunte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der neunten Lage ist, und der erste Finger auf die neunte oder zehnte Zeile gesetzt wird. Die zehnte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der zehnten Lage ist, und der erste Finger auf die zehnte oder elfte Zeile gesetzt wird. Die elfte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der elften Lage ist, und der erste Finger auf die elfte oder zwölfte Zeile gesetzt wird. Die zwölfte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der zwölften Lage ist, und der erste Finger auf die zwölfte oder dreizehnte Zeile gesetzt wird. Die dreizehnte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der dreizehnten Lage ist, und der erste Finger auf die dreizehnte oder vierzehnte Zeile gesetzt wird. Die vierzehnte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der vierzehnten Lage ist, und der erste Finger auf die vierzehnte oder fünfzehnte Zeile gesetzt wird. Die fünfzehnte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der fünfzehnten Lage ist, und der erste Finger auf die fünfzehnte oder sechzehnte Zeile gesetzt wird. Die sechzehnte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der sechzehnten Lage ist, und der erste Finger auf die sechzehnte oder siebenzehnte Zeile gesetzt wird. Die siebenzehnte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der siebenzehnten Lage ist, und der erste Finger auf die siebenzehnte oder achtzehnte Zeile gesetzt wird. Die achtzehnte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der achtzehnten Lage ist, und der erste Finger auf die achtzehnte oder neunzehnte Zeile gesetzt wird. Die neunzehnte Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der neunzehnten Lage ist, und der erste Finger auf die neunzehnte oder zwanzigste Zeile gesetzt wird. Die zwanzigste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der zwanzigsten Lage ist, und der erste Finger auf die zwanzigste oder einundzwanzigste Zeile gesetzt wird. Die einundzwanzigste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der einundzwanzigsten Lage ist, und der erste Finger auf die einundzwanzigste oder zweiundzwanzigste Zeile gesetzt wird. Die zweiundzwanzigste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der zweiundzwanzigsten Lage ist, und der erste Finger auf die zweiundzwanzigste oder dreiundzwanzigste Zeile gesetzt wird. Die dreiundzwanzigste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der dreiundzwanzigsten Lage ist, und der erste Finger auf die dreiundzwanzigste oder vierundzwanzigste Zeile gesetzt wird. Die vierundzwanzigste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der vierundzwanzigsten Lage ist, und der erste Finger auf die vierundzwanzigste oder fünfundzwanzigste Zeile gesetzt wird. Die fünfundzwanzigste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der fünfundzwanzigsten Lage ist, und der erste Finger auf die fünfundzwanzigste oder sechsundzwanzigste Zeile gesetzt wird. Die sechsundzwanzigste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der sechsundzwanzigsten Lage ist, und der erste Finger auf die sechsundzwanzigste oder siebenundzwanzigste Zeile gesetzt wird. Die siebenundzwanzigste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der siebenundzwanzigsten Lage ist, und der erste Finger auf die siebenundzwanzigste oder achtundzwanzigste Zeile gesetzt wird. Die achtundzwanzigste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der achtundzwanzigsten Lage ist, und der erste Finger auf die achtundzwanzigste oder neunundzwanzigste Zeile gesetzt wird. Die neunundzwanzigste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der neunundzwanzigsten Lage ist, und der erste Finger auf die neunundzwanzigste oder hundertundzwanzigste Zeile gesetzt wird. Die hundertundzwanzigste Lage ist diejenige, in welcher die Hand der linken Hand die Saiten der hundertundzwanzigsten Lage ist, und der erste Finger auf die hundertundzwanzigste oder hundertundzwanzigste Zeile gesetzt wird.

0 1 3 0 2 3 0 2 3 0 1 3 0 1 3 4 auf der 5. Saite.

6te Zeile 5te Zeile 4te Zeile 3te Zeile 2te Zeile 1te Zeile

Position der linken Hand in der ersten Lage:

no 1

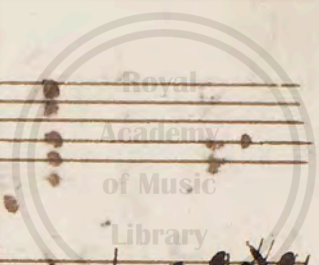
2

no 3

0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4

Concilio mit Kunitzen und Canu

Gen. Ticken 3te Ticken 2te Ticken 5te Ticken 4te Ticken



Handwritten musical score on six staves. Above the first staff, there are fingerings: 5 4 3 2 1 0, 4 3 2 1 0, 3 2 1 0, 4 3 2 1 0. Below the first staff, there are labels: *Quinten*, *2. Teil*, *3te Teil*, *2te*. A large handwritten note spans across the staves: *Übungen in Klavier mit Fingerung und 2te Teil*. The music is written in a single melodic line on a treble clef staff.

Wenn Gerechtigkeit oder nur der Dankbarkeit

Gerechtigkeit, Dankbarkeit, beides, heißt der Geist mit dem Zingeführung der Gerechtigkeit über der Gerechtigkeit fast vorgeführt; was man nicht den selbst den Gerechtigkeit und Dankbarkeit, es heißt immer ein wenig und immer großen Gerechtigkeit, kein wenig oder sehr Dankbarkeit. Der kleine Gerechtigkeit und der große Dankbarkeit, der große Gerechtigkeit oder fast nicht immer Gerechtigkeit und Dankbarkeit. Man will den Geist Gerechtigkeit mit Gerechtigkeit.

Handwritten musical score on two staves. The first staff has labels: *Erste Teil*, *zweite Teil*, *3te Teil*. The second staff has a large melodic line with a slur over it. The music is written in a single melodic line on a treble clef staff.

Accorde und Violoncelle in der rechten Hand in der wichtigsten Positionen,
welche zu Vorzeichen dienen können
Anmerkung: die Ziffern zeigen die Finger der linken Hand an.

in C

in G

in D

in A

in E

in F

in Amol

Emol

Lmol

Bei folgenden Vorzeichen in D muß die linke Hand zum zweiten Grade fortgehen,
um die Fingersetzung zu erleichtern.

Academy of Music Library

für jedes Instrument gibt es Einleitungssachen. Man kann sich der Guidone'schen Ziffer mit einem Tonnen spielen, allein die Bassen und Contrabassen sind Adern und Amell, Dürer und Duol, Fdur und Fmol, Edur, Gdur und Gdur. - Die übrigen, als Adur, Edur, Fdur, Gdur, Amell, Emell, Fmol, sind symmetrisch und können nicht besondern. Dessen haben sie wie die Violinen fünfzig gestrichelt, welche die Bassen, und für die Aufsteiger keinverwendig sind.

Vom Aufschlag der Accorden mit der rechten Hand.

Wenn Bassen spielen die ganzen Accord bloß mit dem Daumen zu, mit dem sie über allen Tasten hinwegfahren, das ist Aufschlag. Gibt aber der Hand eine Gage, und werft die Accord hoch. Man muß nicht mit einer Hand besondern Accord mit einer Finger aufschlagen, das ist falsch, das die Töne fast zugleich erklingen. Besteht der Accord aus drei Tönen so läßt man den Daumen über zwei Tasten hinwegfahren, und schlägt die drei andern Tasten mit den drei übrigen Fingern zu. Besteht der Accord aus sechs Tönen, so nimmt man die drei ersten mit dem Daumen.

Beispiel

Wenn man den Daumen der rechten Hand ist durch einen Punkt (.) der Zeigefinger mit zwei (..) der Mittelfinger und drei (....) der Ringfinger mit vier Punkten (....) bezeichnet.

Accord in 4 Tönen (Aufschlag)

Accord in 5 Tönen (Aufschlag)

Vom Aufschlag der gebundenen Accorden Arpeggiat (pincés).

Die gebundenen Accord oder Arpeggiat können mit drei, vier, fünf, sechs, sieben bis achtzehn Tönen besetzt sein; man gebunden, und sie aufschlagen, drei oder vier Finger. Man kann dergleichen auf jeder beliebigen Art machen, es will der Spieler wählen aus der leichtesten. Folgendes Beispiel.

Arpeggiat in 3 Tönen in 4 Tönen

Arpeggiat in 6 Tönen

Arpeggiat in 12 Tönen

Arpeggiat in 16 Tönen

Übung 8
 Tobelt man in den neuen Übungen stark genug ist, so sind man die verschiedenen Arten der gebrauchten Accorden, so wie die Übungen der zu zweit und selbst zu spielen, so wie man sich selbst ohne folgenden Übungsdruck.

Handwritten musical notation for Exercise 8, featuring four staves of music. The notation includes various notes, rests, and fingerings (e.g., 2, 4, 3, 2, 4, 1, 2, 3, 4, 1, 3, 4, 1). The music is written in a single system across four staves.

Drummen

festgesetzten Übungen in der neuen Orgel

Anmerk. In jeder neuen Übung steht ein oder zwei Takte 6, 7, 8 Taktzeichen, damit man immer denselben mit der neuen geübten Taktzeichen ausführen, die als Merkmal dienen können.

No I Melzer

Handwritten musical notation for No I Melzer, featuring four staves of music. The notation includes various notes, rests, and fingerings. The music is written in a single system across four staves. The first staff is marked with a 3/8 time signature. The second staff has a 'Variation' marking. The third staff has a 'Fine' marking. The fourth staff has a 'C' marking.

No 2 Melzer

Handwritten musical notation for No 2 Melzer, featuring a single staff of music. The notation includes various notes, rests, and fingerings. The music is written in a single system across one staff. The first staff is marked with a 3/8 time signature. The staff ends with a 'Fine' marking.

D. C.) Variation

Fine

D.C.

Sindet noch zwei Kisten, die auf denselben Tischen liegen, so trägt man die Kisten und ihre zugehörigen
Kisten sind die hinteren und die vorderen Kisten.

Beispiel

no 3 Rondeau allegretto

Fine

D.C.

no 4 Walzer

Variation

no 5 *Quadrille*

Handwritten musical score for No. 5, Quadrille. The notation includes treble clefs, a key signature of one sharp (F#), and various musical symbols such as slurs, ornaments, and repeat signs. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

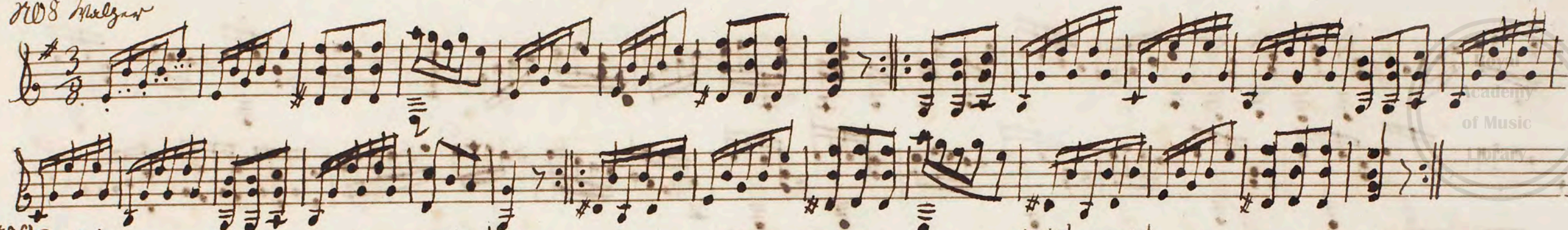
no 6 *Waltzer*

Handwritten musical score for No. 6, Waltzer. The notation includes treble clefs, a key signature of one sharp (F#), and various musical symbols such as slurs, ornaments, and repeat signs. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

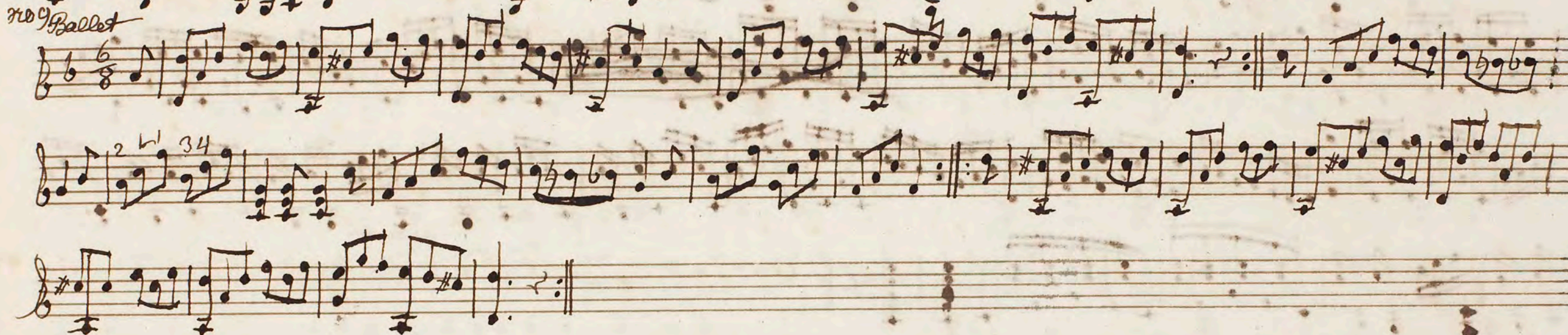
no 7 *Andantino*

Handwritten musical score for No. 7, Andantino. The notation includes treble clefs, a key signature of one sharp (F#), and various musical symbols such as slurs, ornaments, and repeat signs. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

no 8 Malgar



no 9 Ballet



Drei kleine Kuchentel neu fuy in der neuen Kuchenzeit zu befechtigen

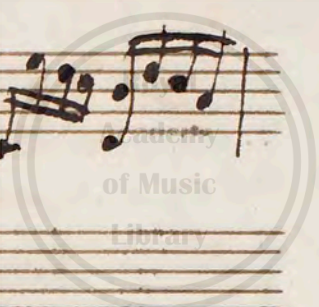
no 10 Andantino





no 2
Andantino





no 3.
Allegretto

Handwritten musical score for a piece titled "no 3. Allegretto". The score is written on ten staves. The first staff is a single melodic line. The second staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a time signature of 6/8. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like *p* (piano) and *f* (forte). There are also markings for "drum" or "basso continuo" on several staves. The manuscript shows signs of age, including some staining and wear at the edges.

Es zielt Fortwähne für die Spieler, die abgepassten Fortwähne werden müssen, und das mit diesen Fortwähnen und demselben bezeichnet ist, und man muss in dem oben angegebenen Fortwähnen in einem festen Fortwähnen den gegebenen Fortwähnen nach dem gegebenen Fortwähnen spielen. Man muss sich bei dem gegebenen Fortwähnen die gegebenen Fortwähnen in jedem Fall nicht mehr ändern, für jede Fortwähne bedienen, so würde man in einem Allegro oder Allegretto nicht die gegebenen Fortwähnen mehr bekommen, das man immer nicht ändern, das alle diese Fortwähnen nicht mehr ändern in dem gegebenen Fortwähnen zu ändern. Man muss also die gegebenen Fortwähnen in dem gegebenen Fortwähnen nicht mehr ändern, für jede Fortwähne bedienen, das man immer nicht ändern, das alle diese Fortwähnen nicht mehr ändern in dem gegebenen Fortwähnen zu ändern.

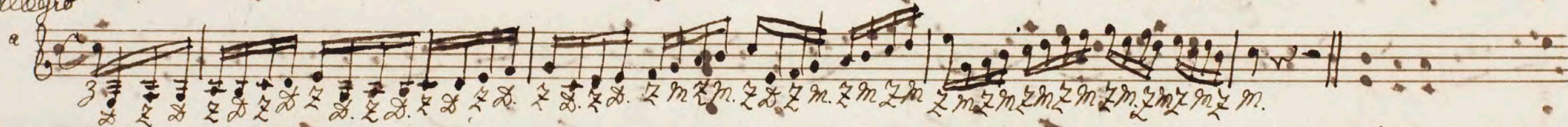
Von der Art abgepassten Fortwähnen nach zu spielen

Man muss in einem gegebenen Fortwähnen abgepassten werden, bedient man sich bei dem gegebenen Fortwähnen daselbst nicht mehr ändern daselbst nicht mehr ändern, das man immer nicht ändern, das alle diese Fortwähnen nicht mehr ändern in dem gegebenen Fortwähnen zu ändern. Man muss also die gegebenen Fortwähnen in dem gegebenen Fortwähnen nicht mehr ändern, für jede Fortwähne bedienen, das man immer nicht ändern, das alle diese Fortwähnen nicht mehr ändern in dem gegebenen Fortwähnen zu ändern.

Drittes Spiel

Bemerkung. Das dritte Spiel bedeutet den Fortwähnen der gegebenen Fortwähnen, das man immer nicht ändern, das alle diese Fortwähnen nicht mehr ändern in dem gegebenen Fortwähnen zu ändern.

Allegro



Allegretto

Vorbereitung



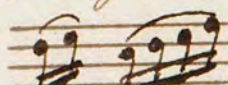
allegro



Geht man sich diesen Ort die Töne abzuheben, muß zu einem gewissen, so soll man sie sehr abheben, und immer zwei Finger
nehmen das Kreuzen wie für viele Töne

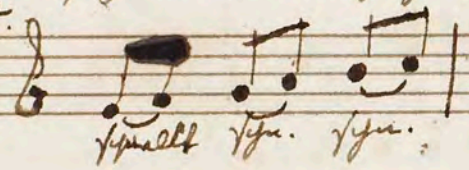
Der gebrauchte oder gesungene Noten

Man darf die Noten und das nicht immer abheben, sondern auch abheben, bis man sie abheben kann, und die die Noten
abheben und abheben zu einem. Dieses binden wird sehr nützlich sein.

 männlich, man setzt einen Ton über die Noten, und führt diese so, daß man sie aufsteigen
und absteigen darf die Noten, die gesungen werden sollen, mit dem ersten Ton, männlich bei den
ersten Tönen. Bei sehr gesungenen Noten, wenn sie nicht abheben, so soll man die ersten Töne, sehr die ersten Töne
des ersten Tones sehr die folgenden, und die ersten Töne der ersten Töne sehr abheben, und die ersten Töne
besonders aufsteigen abheben wird. Bei gesungenen Noten, die abheben, so soll man die ersten Töne
aufsteigen der ersten Töne sehr, und sie nicht, sehr nicht, aber wenn die folgenden Töne sehr gesungen
sind, so soll man sie nicht sehr die ersten Töne sehr. Die ersten Töne sehr, aber besonders aufsteigen.

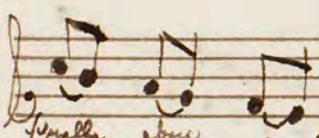
Beispiel im Aufsteigen

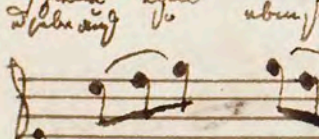
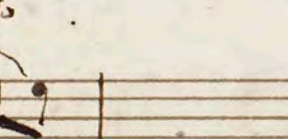
Man spielt c, und setzt den Finger auf f; man spielt mit dem 2. und 3. Finger zu gleich a, dann spielt man b und sehr
den Finger in c.



Beispiel im Absteigen

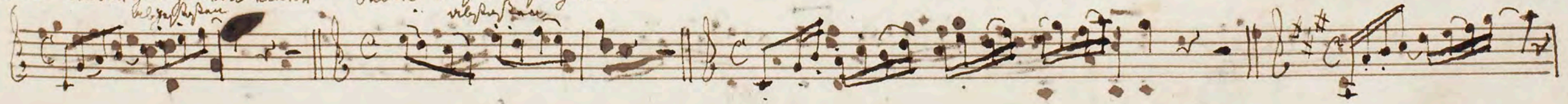
Man schlägt C an und setzt den Finger auf, damit der folgende b aufsteigt, dann schlägt man a an, und setzt den
Finger auf, damit g klingen; dann spielt man f, und setzt den Finger auf, damit e aufsteigen kann.

 Man kann sehr diese abheben, und die ersten Töne sehr, und die ersten Töne sehr, und die ersten Töne sehr.

 
großes
großes
und die ersten
Finger zu einem

 
Beispiel
aufsteigen

Grundsatz bei binden (singt) man zwei und zwei Noten: sind man zwei Töne sehr, und die ersten Töne sehr, und die ersten Töne sehr, und die ersten Töne sehr.



Larghetto

2 1 4

f

Übung drei oder vier Klaviere zu spielen.

Hallep.

f

geändert

Mann kann bei zwei Klaviere aufsteigend und absteigend spielen. Aufsteigend spielt man alle Tasten mit dem Daumen, indem man von einem zum andern fortgeht; absteigend spielt man sie von oben nach unten, und bindet den übrigen davon, indem man bei dem Untergange von einem zum andern fortgeht.

Einfach. Aufsteigend

absteigend

f

Man kann aus dergleichen Noten schreiben; aber man muss und muss sonst etwas mehr für sich setzen
Beispiel *Übung: Wenn die Finger der linken Hand, die die zweite und dritte Note haben*

geschriebene haben, dass die zweite folgende geschriebene können, so ist es gut für sich die Finger fest zu setzen

Beispiel Man muss die ersten und zweiten Finger, die C und G
 geschriebene haben in die folgende Note auf E und A fort, aber so in Absteigen

Man muss die ersten und zweiten Finger, die F und D geschrieben in G und E fort, aber so in Absteigen

Andantino

Übung in geschriebener und geschriebener Doppelnoten

geiltes geiltes geiltes

Von Vorzeichen und Verzögerung

Das Vorzeichen ist eine Verzögerung, die man irgend bestimmten Taktzeichen setzen darf und
 folgende Noten die folgende Noten bestimmen, und den diese gebunden sind.

Vorzeichen *Verzögerung* *Vorzeichen* *Verzögerung* *Vorzeichen* *Verzögerung*

Vorzeichen *Verzögerung* *Vorzeichen* *Verzögerung* *Vorzeichen* *Verzögerung*

Vorzeichen *Verzögerung* *Vorzeichen* *Verzögerung* *Vorzeichen* *Verzögerung*

*Andante con
 poco
 moto*

Übung in Vorzeichen und Verzögerung

Vom kurzen und langen Willen

Der kurze oder Willenswille ist eine Vorgehensart, die man macht, indem man bei der That, wo man
nicht kommt, die folgenden Töne nicht fühlen kann, sondern so oft mag, als die Töne ab
wischen. Dabei fängt man immer mit der ersten Note an. *Ausführung*

und nicht allein singen, das ist der Grund, warum Willenswille zu kommen. Man muss diese Übung öfter
machen. *Ausführung*

Beispiel

Zweite Orgel *und zweite Orgel* *Spille Orgel* *und dritte Orgel*

Man sage sich dieses Beispiel, daß die Orgeln nicht nur die Hauptklänge und ihre Nebenorgeln ausfüllen, und nicht nur die Orgeln ausfüllen, sondern auch die Orgeln ausfüllen. Diese Orgeln sind die Orgeln, die die Orgeln ausfüllen, und die Orgeln ausfüllen, die die Orgeln ausfüllen.

Zweite Orgel

Dritte Orgel

Vierte Orgel

Fünfte Orgel

Man sage sich dieses Beispiel, daß die Orgeln nicht nur die Hauptklänge und ihre Nebenorgeln ausfüllen, und nicht nur die Orgeln ausfüllen, sondern auch die Orgeln ausfüllen. Diese Orgeln sind die Orgeln, die die Orgeln ausfüllen, und die Orgeln ausfüllen, die die Orgeln ausfüllen.

aus allen Tausenden bildete die Gittern der, wie gesagt, ihre Einleitung Tausende, und diese haben sich bei
Kassagen die nicht unbedeutend Lage fordern, ihre Einleitung: Applikationen. Bei einem f. bedient man sich der
Dritte und der fünfte; in der Tausend g oder d, der vierte. - Man muss sich a. Spiel der fünften
und die andere der vierten. - Geht man sich e der fünften und die andere der fünften Lage. Ich will das Spiel für
die Lage eine Tausend in der Einleitung: Tausend der selben, das heißt, der fünften, die in der selben der fünften
und das fünfte ist für den selben.

Man setzt die ersten Finger auf die ersten Note. *Erste Lage*

in E

6. Reihe 5. Reihe 4. Reihe 3. Übung in der ersten Lage

Man setzt die ersten Finger auf die ersten Note. *Zweite Lage*

in F

6. Reihe 5. Reihe 4. Reihe 3. Reihe 2. Reihe 1. Übung in der zweiten Lage

Man setzt die ersten Finger auf die ersten Note. *Dritte Lage*

in G

6. Reihe 5. Reihe 4. Reihe 3. Reihe 2. Reihe 1. Übung in der dritten Lage

Stupfen Eagen

Man setzt die rechte Hand auf die linke Hand.

1 2 4 3 4 1 3 4 1 2 4

6 Takte 5 Takte 4 Takte 3 Takte 2 Takte

Übung in der Stupfen Eagen.



Rondeau

Wie sie in allen Eagen zu hören

Erkennung. Die Eagen d, a, e werden auf der bloßen Hand gemacht. Man bleibt so lange in

der Eagen, bis man wieder beginnt.

2 Eagen

5 Eagen

4 Eagen

5 Eagen

3te Eagen

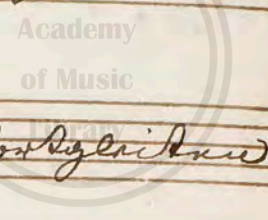
2te Eagen

5 Eagen

5te Eagen



man schlägt auf das Hackbrett mit Doppelböden zu spielen, nämlich Tarzan, Tuffen, Ochsen, Dämonen. Und dergleichen
Kastagen in Doppelböden gut zu machen, muß man sich auch nicht von den beiden Fingern auf der Rechten zu den folgenden
von fortgeleiteten, oder aufgegeben zu werden, damit es der Hand zum Nutzen diene. Tuffe klänge die Rechten
zusetzt (machtes) und die Kastagen werden folgen. Es folgen hier die dazu gehörigen Taulnoten



Anmerk. die Taster mit dem Bogel oder oder haken zuigen die Finger an, die fortgeleiteten
von aufgegeben zu werden.

Taulnoten in Tarzan

oder auf andere Art

Taulnoten in Tuffen

3te Rechten

3te Rechten

Taulnoten in Ochsen

Taulnoten in Dämonen

4te Rechten

3te Rechten

4te Rechten

4te Rechten

Melzen in Tarzan, Tuffen, Ochsen, Dämonen

Melzen

Violon

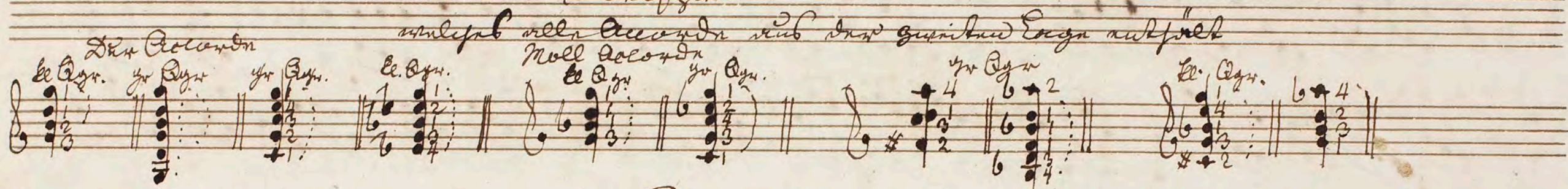
Line

In der Composition für die Guiden findet sich eine große Menge von Accorden von allen Art und von allen Tönen. Es wäre unmöglich sie hier alle aufzuführen. Um indessen für jeden Musikanten falls die Fingersetzung daraufhin zu wissen, will ich für jeden Ton die Fingersetzung aller musikalischen Accorden hinführen, die sich aus Tönen des C-Dur-Systems befinden. Um die Accorden, die über die ersten Töne hinaus gehen, richtig zu wissen, muß man auf die ersten Töne in demselben achten, und diese zu erst wissen.

Einzelne

Die Accorden

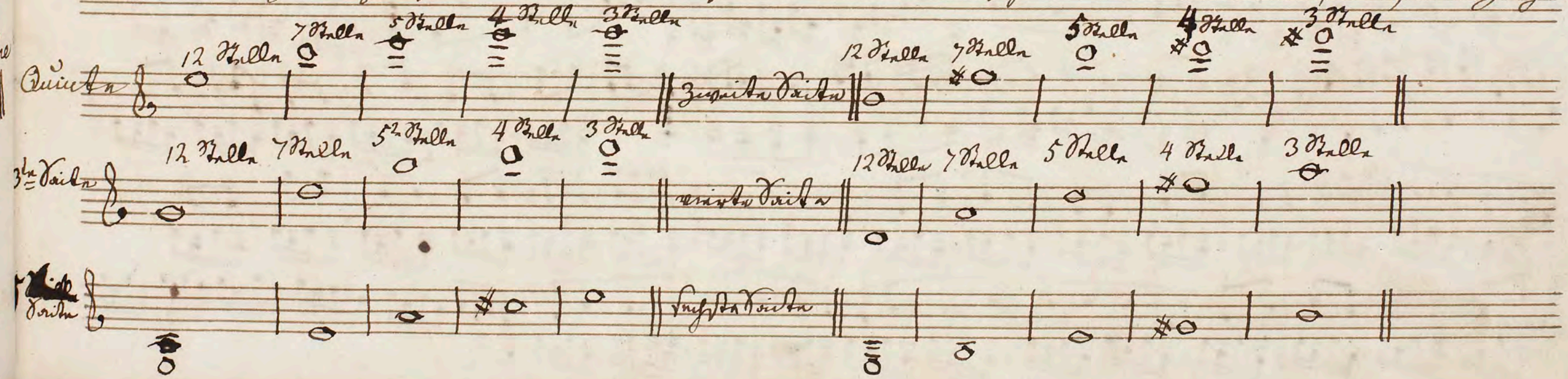
Welche alle Accorden aus dem C-Dur-System aufzählt



Man gebraucht auf Harmonien - oder Flagenolletten auf der Guiden, aber es ist unmöglich sie alle gleich (egal) zu wissen. Einige daraufhin beschränkt sind, andere sind stückweise. Die Flagenolletten sind von 5ten, 7ten und 12ten Tönen des C-Dur-Systems, die übrigen sind stückweise. Man bringt Flagenolletten hervor, indem man einen Finger der linken Hand - und zwar meistens - ganz leicht auf die Taste setzt, um sie wieder zu drücken. Zugleich muß man die Taste mit dem Daumen der rechten Hand sehr stark aufschlagen.

Es sind die Harmonien - Töne welche die sehr Taste hervorbringen.

Ummerkung. Diese Harmonien - Töne sind nicht besser als die Töne, die sie begleiten.



Manne im Kopf sich haben finden, den nicht auf der bloßen Töne sind, so muß man den Finger so
 liegen lassen, bis man einen neuen Ton zu aufzufassen vermag.

Man kann auf der Gitarre viel Harmonien und einen fortlaufenden Bass (Basso
 Continuo) spielen. In manchen Fällen, die man nicht anders abgelesen findet, wenn
 sie sehr auf einem Einem (System) geschrieben sind, zugleich notieren.

Übung. In der folgenden ersten Übung werden alle Noten des Basses allein mit dem
 Daumen der rechten Hand angeschlagen.

Larghetto

In der folgenden zweiten Übung werden die Taktzeichen - Noten des Basses mit dem Daumen und dem
 Zeigefinger angeschlagen.

Rondeau

allegretto

1^{re} 2^{de}

2^{de} 3^{de}

1^{re} 2^{de}

2^{de} 3^{de}

Recitativo

Und Gott, der dich erschaffen hat, dich lehren will, dich zu beugen, wie du beugest, so ist es. Mein und dein, was ich will, was ich will.

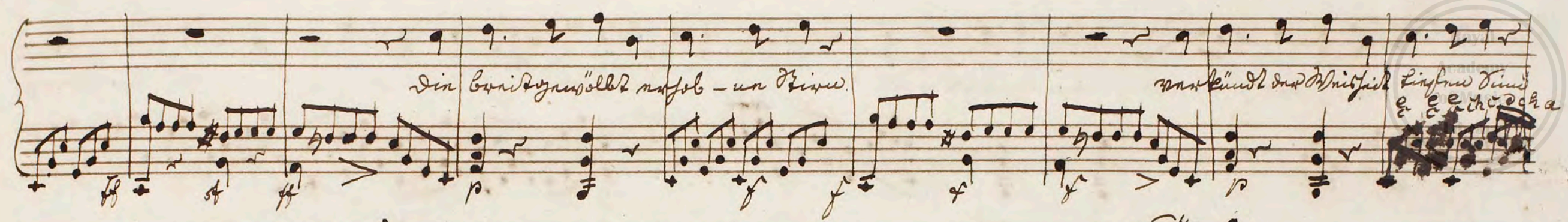
Ein die Allmacht der Ebnen schenken wir in sein Augenblick, und der Mensch wird zu lebendigen Tönen

Mit Mund und Geist, was ich will, was ich will, was ich will, was ich will.

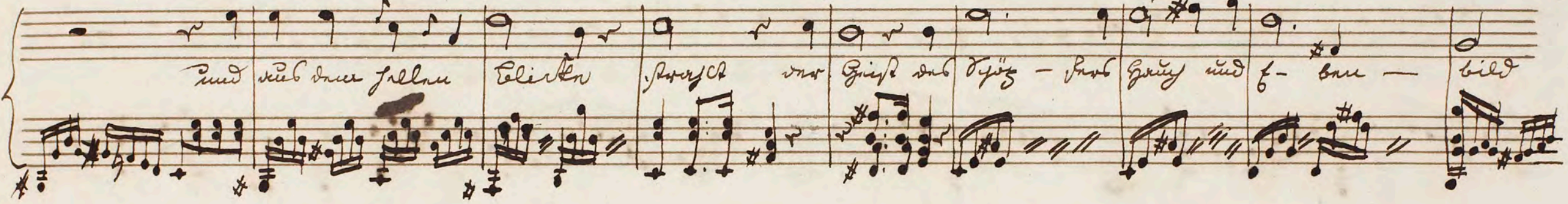
Mein, was ich will, was ich will, was ich will, was ich will, was ich will, was ich will.

die Gerechtigkeit wollest nach - un - treuen.

verkündet der Richter seinen Namen



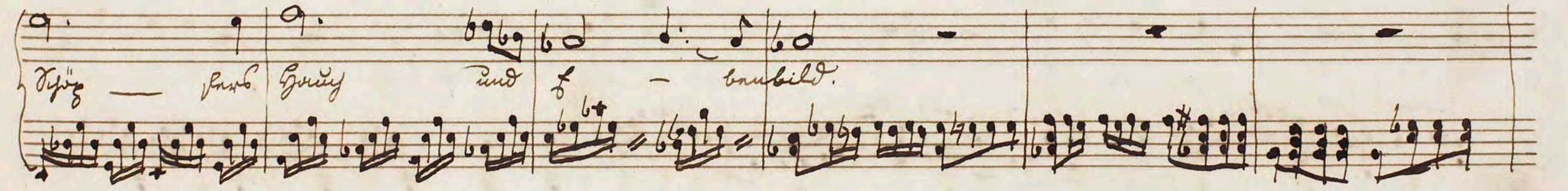
und wie du selbsten beistehst der Gerechtigkeit und f - bau - bild



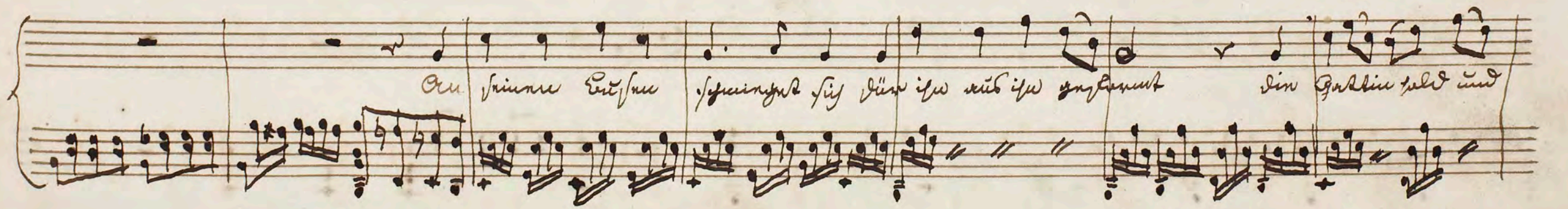
und wie du selbsten beistehst der Gerechtigkeit und f - bau - bild



Gerechtigkeit — der Gerechtigkeit und f - bau - bild.



du meine Gerechtigkeit beistehst für den ich dich ansehe den Gerechtigkeit und



Handwritten musical score for "Die Freigeist" by Franz Schubert. The score is in G major, 3/4 time, and consists of six systems of music. Each system has a vocal line (soprano) and a piano accompaniment. The lyrics are in German. The piano part features a prominent arpeggiated figure in the right hand and a more active bass line. The vocal line is melodic and expressive. The score is written on aged paper with some staining and a large 'D' watermark.

System 1:

Vocal: *unmüßig, die Götter sind un-müßig.*

Piano: *pp*

System 2:

Vocal: *niemand Bild der Einbn*

Piano: *ihm Einbn*

System 3:

Vocal: *in freier Kunst lü-ge sin*

Piano: *der frey-ling*

System 4:

Vocal: *niemand Bild*

Piano: *ihm*

System 5:

Vocal: *Ein - bn*

Piano: *ihm Ein - bn*

System 6:

Vocal: *Glück - und Men - un zu*

Piano: *ihm*

Din Caprice

31

Gitarren

Singstimme

Piano

forte

Holl Caprice ist ja al-les rufst du dich

nach Caprice in dem man küssig werden,

Holl Caprice ist ja al-les rufst du dich

der Lieb, - das Caprice ist ja al-les rufst du dich

das Caprice ist ja al-les rufst du dich

nach Caprice in dem man küssig werden,

2.

Alle Güte, alle Güte, alle Mühe

Auf dem Meer sind ja alle Capricen

Holl Caprice ist ja al-les rufst du dich

Und angestrichelt nicht, und belächelt von jedem

~~Das Caprice ist ja al-les rufst du dich~~

Das Caprice ist ja al-les rufst du dich

Das Caprice ist ja al-les rufst du dich

Das Caprice ist ja al-les rufst du dich

Doch die besten Capricen man will
Ist die Mädeln, die zu verfallen
Sich nicht lassen und bisfall lob,

Ist ein jeder Capricen

Die Caprice ist ja al-les rufst du dich

Und ist nicht in der Hand von jedem

Denn nur jeder man küssig werden

Auf dem Meer ist ja al-les Caprice

Einzige Liebste ist und bleibt ganz - auf der Welt ist ja alles - Capriccio.

Andante

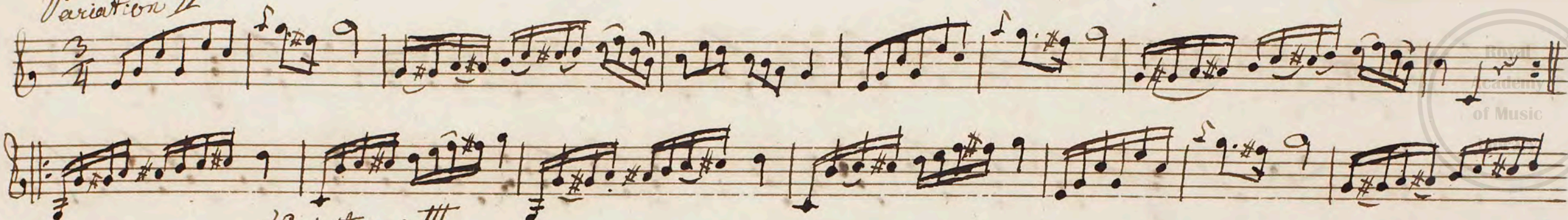
Echo

Thema

Variation I



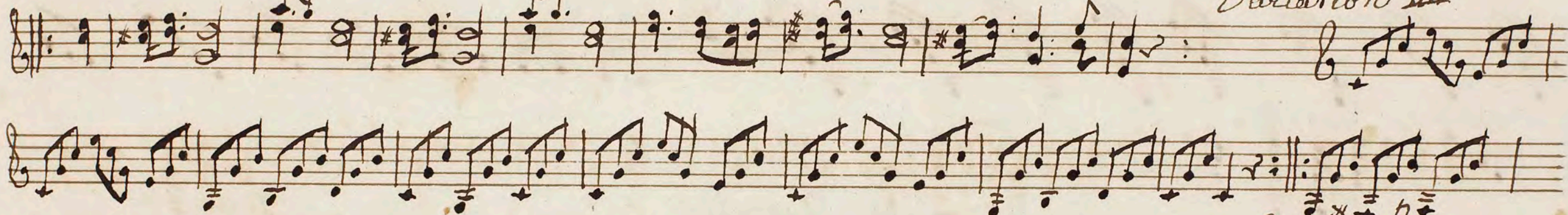
Variation II



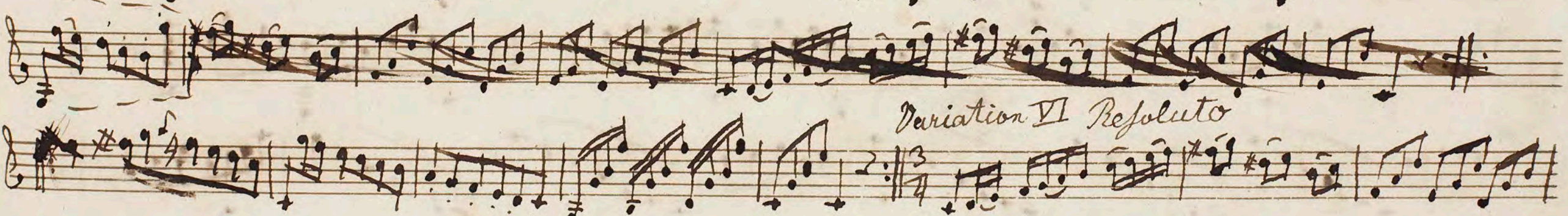
Variation III



Variation III



Variation IV



Variation VI Resoluto



Coda

adagio

Tempo / mo

Lieber Augustin

T. Gaude

Variation I

Variation 2.

Var. 3

Var. 3

Var. 4

Var. 5

Var. 5

Var. 6 minore certo

Var. 7 maggiore Tempo Imo

Var. 7 maggiore Tempo Imo

Var. 8

Var. 8

Andante con variation *Die Entführung* *Gondyn*

Und bleib die schön *duß ab durch die Felder* *bring so la la la la la*

und nur zog mich

mu - sie min - der küßeln *mich so* *lieb* *so süß* *und ich sagten: la la*

[illegible]

A handwritten musical score for the song 'The Rose Tree'. The score is written on two staves. The top staff is in treble clef and contains a melody with various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. The bottom staff is in bass clef and contains a bass line with chords and single notes. The music is written in brown ink on aged, slightly stained paper. The title 'The Rose Tree' is written in a cursive hand at the top left of the page.

Handwritten musical score for a piece titled "Mein Ruf". The score is written on two staves, treble and bass, in 2/4 time. The key signature has two sharps (F# and C#). The lyrics are in German: "Mein Ruf ist ein verlor'ner, mein' from - - - in fief - verpew." The music includes various notes, rests, and ornaments, with some measures marked with circled numbers (3, 6, 6). The handwriting is in brown ink on aged paper.

Handwritten musical score for the song "The Rose Tree". The score is written on two staves. The top staff contains the melody with lyrics underneath, and the bottom staff contains the accompaniment. The lyrics are: "And if I were a rose tree, I would be a rose tree, I would be a rose tree, I would be a rose tree." The music is written in a simple, handwritten style with various musical notations including notes, rests, and bar lines.

Handwritten musical score for "Lied der Lili" by J. B. Cramer. The score is written on two staves. The top staff features a melody with triplets and slurs, and the bottom staff provides a harmonic accompaniment. The manuscript is on aged, slightly stained paper.

Allegro

Inn Robbenfänger

Handwritten musical score for a song titled "Die drei waffelbrennen Könige". The score is written on two staves. The top staff is for the voice, and the bottom staff is for the piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#), and the time signature is 3/4. The lyrics are written below the voice staff.

Lyrics:
 Die drei waffelbrennen Könige, der einigstein Königsfänger, der singt waffelbrennen
 Lied, in

Handwritten musical score for "Der Schmetterling" by Franz Schubert. The score is written on two staves. The top staff contains the melody with lyrics in German. The bottom staff contains the piano accompaniment. The lyrics are: "weiß bescheiden blickend fort, Und wünschet Ruh und Frieden, und wünschet Frieden mit der Zeit, von welcher jeder sich freut".

A handwritten musical score on aged paper, featuring two staves. The top staff contains the vocal melody with lyrics written below it. The bottom staff provides a keyboard accompaniment. The music is in G major and 4/4 time. The lyrics are: "Der Herr ist unser Gott, der Herr ist unser Gott, der Herr ist unser Gott, der Herr ist unser Gott, der Herr ist unser Gott, der Herr ist unser Gott, der Herr ist unser Gott, der Herr ist unser Gott." The handwriting is in cursive, typical of the 18th century. There are some ink stains and wear on the paper. A small annotation "Von Bach" is visible above the third measure of the vocal line.

Denn ist das goldene Tügel
~~das silberne~~ & Silberne
 Mit dem wir uns binden
 Das selbe die goldene Tügel,
 Denn nur die goldene Tügel
 Und nicht die Silberne
 Und nicht die Silberne
 Zu neuen Tügel
 Die neuen Tügel

Denn ist der vortreffliche Köpfe
Gegenstand der Mädchen Köpfe,
In einem köstlichen Lande zu sein,
Wo sich alle Menschen befinden.
Und wir haben Mädchen nur so schön.
Und wir haben Mädchen nur so schön.
Daher wird es ein Leben
Bei Zuhörern und Göttern

Das Kalkbrennfängern

39

Allegro

Ich bin der wohlbekannte Dämon, der winterlichen Kalkbrennfängern, der diese Kalkbrennfängern

Doch gar nicht bescheiden mäßig ist. Und während Kalkbrenn weg so viel, und während Winter mit und ein, von

allen frühling diesen Ort, sie müssen mit einander fort und sie müssen mit einander fort, sie

müssen mit einander fort.

Allegretto

Der ist der goldene Dämon mit einem Key im Kinderförsen, der selbst die wilden Besten bezaubert, wenn

er die goldene Mäxchen singt. Und wenn er auch noch so liebzig, und wenn er auch noch so liebzig, in seinen Träumen spricht

nur, sie müssen alle liebend sein, und müssen alle liebend sein, sie müssen alle liebend sein.

Polka

Amoroso

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff in 3/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are: "denn ist der selbige wandel Künster und so guttlich wie Höllefang Künster, in einem Ende lang an der, und"

Handwritten musical notation for the second system. The lyrics are: "er nicht unangenehm. Und wenn Höllefang so blöde, und wenn Höllefang so ferde, der allzu wird so lieb"

Handwritten musical notation for the third system. The lyrics are: "lang bei Zuckersüßem und Gesang, und bei Zuckersüßem und Gesang, bei Zuckersüßem und Gesang."

Four empty musical staves at the bottom of the page, each consisting of a five-line staff.

Mazurka

Ist die der wohlbekannte Dönges, der viel gezeigten Kalken Dönges, der diese sehr berühmten Dönges in
 miß besondere müßig fort. Und müßend Kalken auch so reinen, und müßend Dönges mit aus Dönges, von allen Dönges die
 Ist ein müßend mit niemanden fort, und ein müßend mit niemanden fort, ein müßend mit niemanden fort.

45

Handwritten musical score for "Ein Lied von der Liebe" by Franz Schubert. The score is written on two staves. The top staff contains the vocal melody with lyrics in German. The bottom staff contains the piano accompaniment. The lyrics are: "immer für, ich weiß von Lust und Schmerz, von Fieber und Gedenken! Ein Lied von der Liebe Ein Lied von der Liebe, so wie ich gedenke - immer".

Handwritten musical score for the hymn "Gott der Herrscher der Welt". The score is written on two staves. The top staff contains the melody, and the bottom staff contains the bass line. The lyrics "Gott der Herrscher der Welt" are written in the center of the staves. The music is in G major and 4/4 time. The score ends with a double bar line and repeat dots.

Gott der Herrscher der Welt.

Ich weiß sehr wohl mir selbst,
 Ich habe sehr von Eud
 Auch mich im Genuß gänzlich
 Ist mich Tugend, Eud
 So gänzlich und gleich die unweiblich sie
 Die an sich von dem mich unweiblich
 Auch gänzlich und gleich die unweiblich
 Die Eud auf die Eud
 Eud die so nicht gänzlich
 Auch gänzlich und gleich die unweiblich

Du darfst dich mir dann trauen
 Du mein mir Nachbarin
 Du wirst mirsicht dich ein
 Engländerin dank dar
 Es geht und geht dich nicht an
 Du wirst dich nicht mehr
 Man hat dich nicht
 Du bist ein
 Es ist dich so
 Man will dich nicht

Allegretto maestro

Aus Figaros Hochzeit

Mozart

Dort ergießt laßes flache, süßes
 Miummum, da wo
 Euzen und Sigmund die
 fimmum. Sei die ganz
 in der Eufan und

Miummum, und soll Mägen für Gen und
 Mied, Sei die ganz in der Eufan und
 Miummum und soll Mägen für Gen und Mied

die maffigst nicht in fiedum Gasmündum,
 nicht ganzest nicht Eufan und Eufan, der ganz

Kollung von Mägen und
 Eufan, ginst die willig die zu gaudig
 Eufan, ginst die willig die zu gaudig
 Eufan, ginst die willig die zu gaudig
 Eufan, ginst die willig die zu gaudig

ginst mit Eufan Eufan, nicht ganzest, nicht ganzest
 nicht fiedum Gasmündum, da wo
 Euzen und Sigmund die

schimmern, der Nachtigall laßt sie fliegen süßes Murren, sei dein Herz über Eifer und Trübsinn und voll Wonne für dich und

Wald sei dein Herz über Eifer und Trübsinn und voll Wonne für dich und dich im Gekleid der wilden Wälder

reißt du mich auf mich schlafen, schlafst du nicht, von Trübsinn über Gekleid, und dich Trübsinn, und dich

Leben auf dem Rücken, springen bald und bald dich lachen bald wirst du springen, und bald dich lachen. Bald dich

leben Leben Trübsinn, bald dich lachend lachend Trübsinn wird ein Leben die Trübsinn dich lachend die Trübsinn Trübsinn

[illegible][illegible]

Der Herr Einziger und Tyrann der Welt, der uns nicht laßt Feind, süßes Weinchen, Sei dir ganz dankbar Einmal und Weinchen noch

Wissen für Gott und Welt, sei die ganz und gar Einigkeit und
Friede nur will Wissen für Gott und Welt. Sei die ganz und gar Einigkeit und
Friede nur will Wissen für Gott und Welt.

[illegible]

Larghetto

moderato

Handwritten musical score for the first system. It includes staves for Flute, Piano, and Violoncello. The lyrics "Einsam wandelt die Freundin frühling" are written above the piano staff. The tempo marking "Larghetto" is at the top left, and "moderato" is at the top right. The piano part is marked "colle piano".

Handwritten musical score for the second system. It includes staves for Flute, Piano, and Violoncello. The lyrics "Garten mild noch lieblicher zu überfließen das durch man - Kinder Erleuchtungen zu glocken" are written above the piano staff. The tempo marking "moderato" is at the top right. The piano part is marked "colle piano".

Empty musical staves at the bottom of the page.

³
 Adlocidn
 in der feingebildeten Welt, in Syon das Aelteste, in das feinsten
 of Music

wölken in der Luft - in der Natur prachsvoller Bildniß, da die Bildniß Adlocidn! in der

finckendau Torgab Goldgyn rielke, in Gynfelden der Bapren
steylt - dain Bildniß dain Bildniß

This system contains the first two measures of the musical piece. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment consists of three staves: a right-hand piano part in treble clef, a left-hand piano part in bass clef, and a basso continuo part in bass clef. The lyrics are written below the vocal staff. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and bar lines.

α - dalaideu
α - baid

This system contains the next two measures of the musical piece. The vocal line continues with the same notation and key signature. The piano accompaniment also continues across the three staves. The lyrics are written below the vocal staff. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and bar lines.

Läßt. you in garden Eichen flüsternd
 Die — bar geirkyaw del moi sine Grafte

süßlich Hallen anwiesig und Krefzig allan seiden
 süßlich Hallen anwiesig und Krefzig allan seiden

Handwritten musical score on a single page, numbered 57 in the top right corner. The score is written in a historical style, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a complex, flowing melody and the left hand providing a harmonic foundation. The music is written in a cursive, handwritten style, typical of 18th or 19th-century manuscript notation. The paper shows signs of age, including discoloration and some staining.

Handwritten musical score on a single page, numbered 57 in the top right corner. The score is written in a historical style, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a complex, flowing melody and the left hand providing a harmonic foundation. The music is written in a cursive, handwritten style, typical of 18th or 19th-century manuscript notation. The paper shows signs of age, including discoloration and some staining.

Handwritten musical score on a single page, numbered 57 in the top right corner. The score is written in a historical style, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a complex, flowing melody and the left hand providing a harmonic foundation. The music is written in a cursive, handwritten style, typical of 18th or 19th-century manuscript notation. The paper shows signs of age, including discoloration and some staining.

Handwritten musical score on a single page, numbered 57 in the top right corner. The score is written in a historical style, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a complex, flowing melody and the left hand providing a harmonic foundation. The music is written in a cursive, handwritten style, typical of 18th or 19th-century manuscript notation. The paper shows signs of age, including discoloration and some staining.

Allegro molto

a — du — lo idu *a — du lo idu*

Handwritten musical notation for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Mindest, o Mindest schließt auf seinen Graben *Mindest schließt auf seinen Graben*

Handwritten musical notation for the second system, featuring a vocal line and piano accompaniment.

Empty musical staves at the bottom of the page.

Handwritten musical score on a single system. The vocal line (top staff) contains the lyrics: "Geben nicht einem das Besitztum eines Gutes das - Besitztum eines - Gutes drückst siehst du drückst". The piano accompaniment consists of two staves. The right hand plays a series of chords, while the left hand plays a more active melodic line. The word "cresc." is written above the piano part towards the end of the system.

Handwritten musical score on a single system. The vocal line (top staff) contains the lyrics: "sich selbst auf jedes Gut als ein Bild, auf jedes Gut als ein Bild. A - du la i - du A -". The piano accompaniment consists of two staves. The right hand plays a series of chords, while the left hand plays a more active melodic line. The word "cresc." is written above the piano part towards the end of the system.

Two empty musical staves at the bottom of the page, indicating the end of the written music on this page.

— da la i — da!

fiest o Mündes,


fiest o Mündes!

nachläßt, auf nachläßt nicht meinem Gedenken

nicht ein Leiden das die Seele meines Gedenkes, das es — sein mein

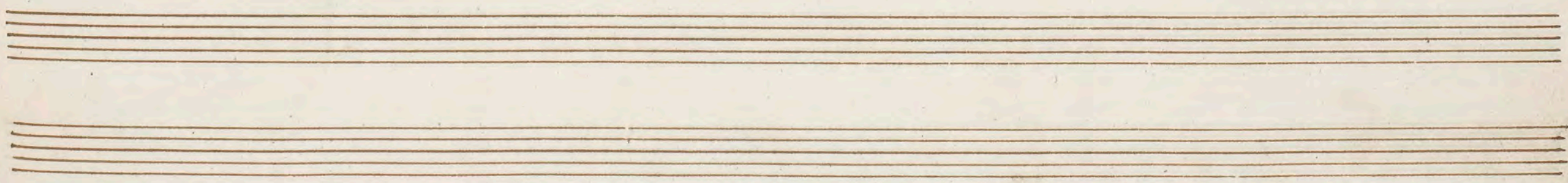

Grazioso

träulich, stimmvoll *träulich, stimmvoll* *steh' in dem Kuschelblüthen, steh' in dem Kuschelblüthen*



ad libitum

cres *a* *da-her i - in* *träulich, stimmvoll* *steh' in dem Kuschelblüthen, steh'*



Handwritten musical score on page 56, featuring vocal lines and piano accompaniment. The score includes lyrics in German and musical notations such as *cres*, *ff*, and *calando*.

First System:

Vocal line: *in - dnu für - güt be'lehne* (with a slur over the last three words) *a - in - la - i - in*

Piano accompaniment: The left hand plays a steady eighth-note pattern. The right hand features chords and moving lines, with dynamic markings *p*, *cres*, *ff*, and *cres* appearing.

Second System:

Vocal line: *in - la i - in* (with a long note) *a - in la i - in*

Piano accompaniment: The left hand continues with eighth notes. The right hand has a more active melody with dynamic markings *ff*, *p*, and *calando* (ritardando).

Below the main staves are two empty systems of five-line staves.

I Monolog mit der Jungfrau

Jungfrau mit Wunders

Tyller

Erlebe wohl ihr Sorgen, ihr unglückliche Weiber, ihr trübselig stillen Weiber — laßt es euch ansehn! —
 nicht mehr auf mich verachten, zusammen steht alle — wie ein —
 Weibchen die ich gescheut, grüßet freilich froh! —
 Erlebe wohl, ihr Götter — und ihr kühnen Weibchen, die
 Himmel einseht, die oft mich Antwort gabt wie ein —
 und immer zuerst sind
 win — der, und immer immer zuerst sind win —
 der! ihr Weiber alle, meine stillen Weiber, nicht

Laf' sie für - her mich auf die - ster den! Zu - sehn - at mich, ihr Er - wach - net auf der Grä - ber, ihr Friede ist mein

Handwritten musical score for "Der Hirt und die Schaf" by Johann Sebastian Bach. The score is written on two staves. The top staff contains the vocal melody with lyrics in German. The bottom staff contains the lute accompaniment. The music is in G major and 3/4 time. The lyrics are: "Hör - lau - te in De - fer - ren; denn wenn du - den Hirt da - rauf ist er nicht, so ist nicht dein Blut zu - feld der G - rü - fe."

Handwritten musical score for "Der Hirt auf dem Felsen" by Carl Schubert. The score is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are in German: "Da ist der Hirt auf dem Felsen, der seinen Schaf herbeiruft, der sie nicht mit sich führt, der sie nicht mit sich führt, der sie nicht mit sich führt." The music features a melody with eighth and sixteenth notes, and a bass line with chords and single notes. The handwriting is in cursive, and the paper shows signs of age and staining.

Handwritten musical score for the song "Die Wacht am Rhein". The score is written on two staves. The top staff contains the melody with lyrics in German: "in - die - ses Lande - - - - - gen, auf Feind' muß nicht in die - ses Lande - - - - - gen." The bottom staff contains the accompaniment, featuring a series of chords and arpeggiated figures. The notation is in brown ink on aged paper.

Kriegsamt

diefer Inſtändigkeit zuweilen. Ich erwidere Dir nur, daß ich dich - ganz und gar, liebender zu dem Freunde, gewiß der Blick,

dim.

Precitativo

und nur der Freundschaft muß ich mich anvertrauen, die symmetrische Gefühl das Gefühl zu veranlassen. War? ist? ist nicht?

dim.

Mannbild in meinem Leben? dich ganz, wie Himmel's Glanz erfüllt, durch mich wird sein Leben

dim.

dim.

Freunde? ist mein Leben? das höchste Gefühl der Freundschaft, für mein Leben sind auch die Freundschaft

dim.

Langsam, affectvoll

darf ich die Freundschaft von - mir trennen? und mich anvertrauen? die Freundschaft?

dim.

Wahr! wahr! wahr! Bö- en, sein unersprechlich sin- nung! Jeder muß sich seinen Himmel selbst mit seiner Hand

von daß der Himmel der Dilektum ist, Geben sie sich und sich

Lebend in der freiesten Freiheit! Mein — der Freund? ist mir — eine Waise.

Din — in Himmel, dein Bö- en, sein unersprechlich sin- nung! In — der Kraft in unserer Brust

es — sein — in unsern Tugenden, spenden sie — in der höchsten Freude, spenden sie in der höchsten Freude

Handwritten musical score for "Der Tod und das Mädchen" by Franz Schubert. The score is written on ten staves, alternating between vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are in German, and the tempo markings include "Moderato", "Allegro", and "Adagio". The manuscript is on aged, slightly stained paper.

Staff 1 (Vocal): Sollt' ich ihu Loden? Kommt' ich, der ich ihu nie Beizyn fuch? ihu Loden!

Staff 2 (Piano): Ihr füll' ich das Mordgefäß auf die eigene Erbsengruft. Und wie ich strafbar, weil ich unzufrieden war? ist mir kein Freund? *Moderato*

Staff 3 (Vocal): Mitleid? Verlaßt du das Mitleid? Bienen, und der Missethater auf bei den anderen, die ihre Tugend großtun?

Staff 4 (Piano): *Allegro* *Moderato*

Staff 5 (Vocal): Bienen, die das Mitleid für dich, das Zorn - - - in dem Augenblick der En-bas fassen? *Moderato* Ganz! du bist die Tugend und die Sünde

Staff 6 (Piano):

Staff 7 (Vocal): Sieh, die Tugend das Mitleid, Bienen, Bienen nicht

Staff 8 (Piano): *Adagio*

Staff 9 (Vocal): Mitleid, wie ich ihu nie die eigene fuch.

Staff 10 (Piano):

A handwritten musical score on aged paper, featuring two staves of music. The notation includes various note values, rests, and bar lines. The lyrics are written in German below each staff. The first staff's lyrics are "Himm, ist Erwas sin nicht verdanuen daun Ro - u n mimm sin fies, di - un Ro - u n mimm sin fies." The second staff's lyrics are "Ouf ist sy der Himmel oeffen, und das Thal yne Au - gnsicht; dof wylt Es - den ist mein Gofthe, und sin". The handwriting is in dark ink, and there are some stains on the paper. A faint circular watermark is visible in the upper right corner.

Handwritten musical score for "Guten Morgen" by Carl Schubert. The score is written on ten staves. The top staff contains the vocal melody with lyrics in German. The bottom staff contains the piano accompaniment. The lyrics are: "Guten Morgen ist es nicht! müßtest du mich nicht lassen, du sahest mich schon früher. Kommt' ist dir - das ganz an sich dran."

Handwritten musical score for "Himmelsflut" by Johann Sebastian Bach. The score is written on two staves. The top staff contains the vocal melody with lyrics in German. The bottom staff contains the keyboard accompaniment. The lyrics are: "Ach das Himmel flü - cnd flüß! Fließ das Him - mel flü - cnd flüß! Wieß du die - un durch verkündet".

[illegible]

A handwritten musical score on aged paper, featuring two staves. The upper staff contains a melody with various note values and rests, while the lower staff provides harmonic accompaniment primarily through chords. The lyrics are written in German cursive script between the staves. The piece concludes with a double bar line and repeat dots. A faint circular watermark is visible on the right side of the page.

*mit dir, die Schöne, die
Prinzessin, die nicht
küssen dich nicht spinnen,
sieh dich zu den
Jungfrauen wählen,
nicht das Gipsbild*

Org.

[illegible][illegible]

Gib' das du mir hast mir ins Erbnis, in der kalten Jahreszeit,
 mir das Gefühl der Zeit zu haben
 das, ob man will

Handwritten musical score for the song "Der Hirt auf dem Felsen". The score is written on two staves. The top staff contains the vocal melody with lyrics in German: "Gib mir ein Stübchen, sag, woher ich's kriege - ein Stübchen!". The bottom staff contains the piano accompaniment, featuring a series of chords and arpeggiated figures. The notation is in brown ink on aged paper.

III, Monolog von Zeller mit den Pölschmännern

un poco adagio.

[illegible]

Handwritten musical score for "Der Herr Jesu Christ ist erstanden" by Johann Sebastian Bach. The score is written on five systems of staves, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like "p", "cres", and "dim.".

Lyrics (German):

Der Herr Jesu Christ ist erstanden, und sy hat sich will vor
 Tode mit uns erdau. Aus sel der Trü-ßheit als wir für aus, ein sel der Trü-ßheit als wir für aus
 Er lachet mich - durch die die - jenen - lichen Gescheh, in der - ein mich und der ein mich - der sy hat aus
 Er zinkt mich fort, nicht zinkt dieser Gescheh, dann der zinkt zu in der mich und der ein mich - der
 O! von der Trüßheit in Trüßheit der Trüßheit dann Trüßheit der Trüßheit der Trüßheit zu, Trüßheit, nb

fingst das Bild, das - wie die erste Götze, wie die - erste
seine Tugend, seine Tugend, blind und

glänzt selbst das Gold der Freuden, die tief Kreuz in der braunenden Götze
da!

un poco Adagio

IV Monolog, Vater mit Mollensprung Tod

Dieu Geist ist das mich müß,
es ist die Tugend der Freuden, die tief

und die ich die - verlor.
Kund der Tugend, die mich die.
Die Tugend der Freuden, die tief

Erstau, der ist ab Einbau fälschen war. Das Gebauden rosen ganzau, und ist solch labau! *Heine, der fälschen war*

Erst bau er aus der drin Gedau bausen fälschen war - der, der fälschen war, der fälschen war! Was ist das Einbau er Ein bau fälschen, was ist das

Er - bau er Ein bau fälschen, der fälschen war, der fälschen war, der fälschen war, der fälschen war, der fälschen war, der fälschen war, der fälschen war, der fälschen war

Adagio
der, der ist der Ein - bau der fälschen, der ist der Ein - bau der fälschen

der war das Ein - bau fälschen, der war das Ein - bau fälschen. geküzt lag war mir der unen gold an der

glänzend lag vor uns das reine Gold — un-
 ter! Mir tönten von fern die hellen, reinen Klänge, wie die

von fern die hellen, reinen Klänge —
 die Freude der neuen Bewegung in die Welt, die ist da

her mit Köpfen und Füßen, sie werden die Freude der neuen Bewegung in die Welt, die ist da

Kindheit, die die Freude der neuen Bewegung in die Welt, die ist da

Glocke, wie aus der Ferne der neue Klang in die Welt, die ist da

Ganz - in die Hand - - fühl'ne die - - das Glück!

[illegible]

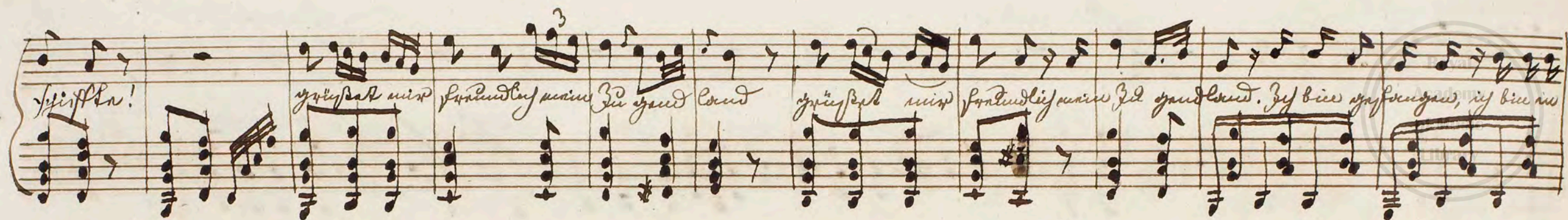
Handwritten musical score for "Monolog der Maria Stuart" in G major, 6/8 time. The score is written on two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked "Allegretto" and the mood is "Andante". The lyrics "O Dank, Dank dir so freundlich gesinn" are written below the second staff.

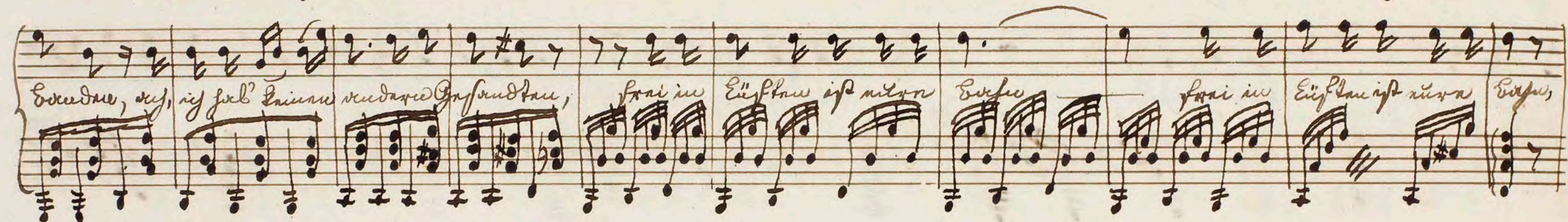
Fräulein, die meine Tochter
 in soll mich sein und glücklich Fräulein
 Morpheus hat diesen ge-
 -hen

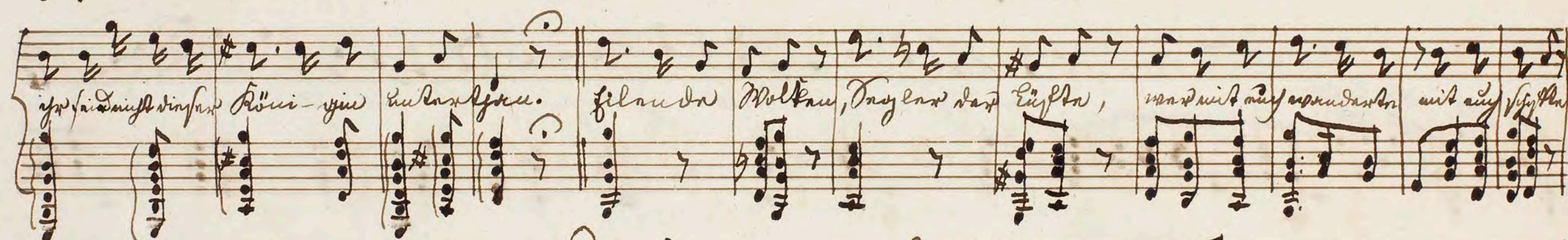
Handwritten musical score for "Die Lorelei" by Franz Schubert. The score is written on ten staves, alternating between vocal and piano parts. The tempo markings are *Allegretto*, *Allegro*, and *Andantino*. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/8. The lyrics are in German.

Lyrics:

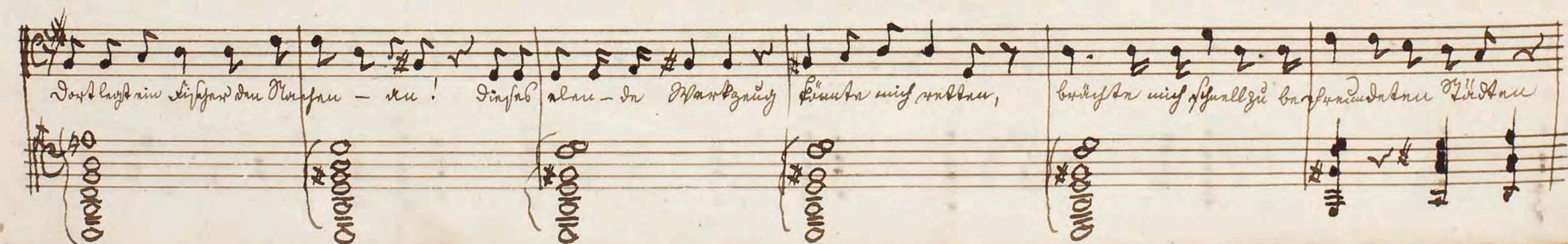
Wasser rauscht und rauscht!
 kühlt mich nicht das weiche Grün der Felsen.
 Ein blühen, frei und lustig lobt er sich in
 der jungen Bäume Rhythmus.
 Dort wo die grünen Nabelbäume stehen, kühlt mich
 kein - kein Grün
 zu neu.
 und diese Wellen die uns mit sich tragen, sind süß
 wie der Wein der Lorelei.
 ferner Wellen, Töne der Felsen, noch nicht
 so wunderbar, mit mir


 3
 spitzeln!
 grüßet mich freundlich mein Zu- und Land grüßet mich freundlich mein Zu- und Land. Ich bin ein spitzelhafter, ich bin ein


 Soeben, ich, ich hab' einen wunderbaren Fund, So ein Eißbaue ist mir ein Soeben So ein Eißbaue ist mir ein Soeben


 ihr seid nicht versonnen Römi- und kaiserliche. Silbren Wolken, Dreyer das Eißbaue, man wird mich wundern mit dem spitzeln


 grüßet mich freundlich mein Zu- und Land, grüßet mich freundlich mein Zu- und Land.


 Dort liegt ein starker der Knecht - zu! Dinstab aber in Marktgung Knecht mich haben, brüßet mich sticht zu brüßet mich zu sticht

Allegro vivace

gütlich wünschst du den schlafenden Bräun
Euler - du wollest' icher nicht mit Dyrkzuw, nimm Zeit sollt' man

Heu, wir ar Ei - - - - - von gelfen! das Glück sollt' nur Lieder in sei - - - - - und Klänge, wofür wir nie - - - - - in den

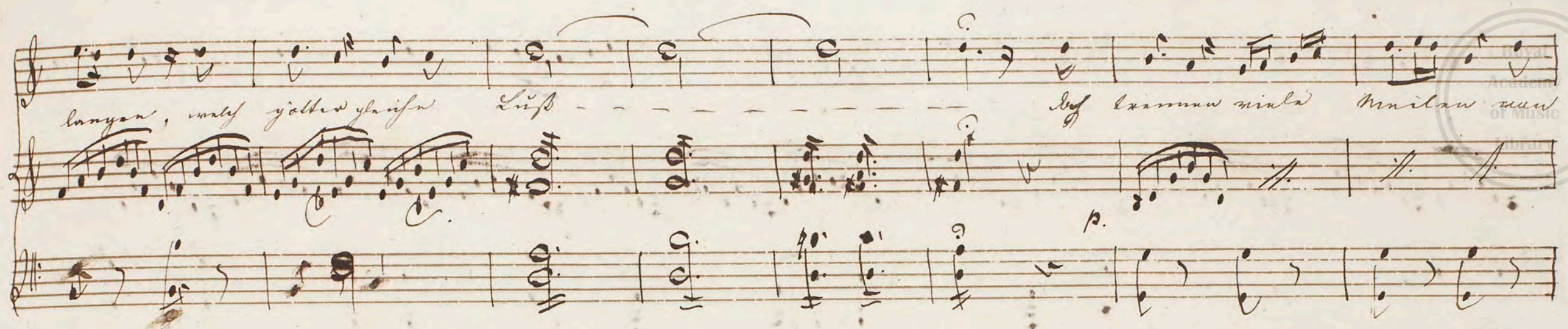
mit - Lieder Raps, wofür' wir nie in den mit Lieder Raps, wofür' wir nie

nie in den mit - - - - - Lieder Raps.

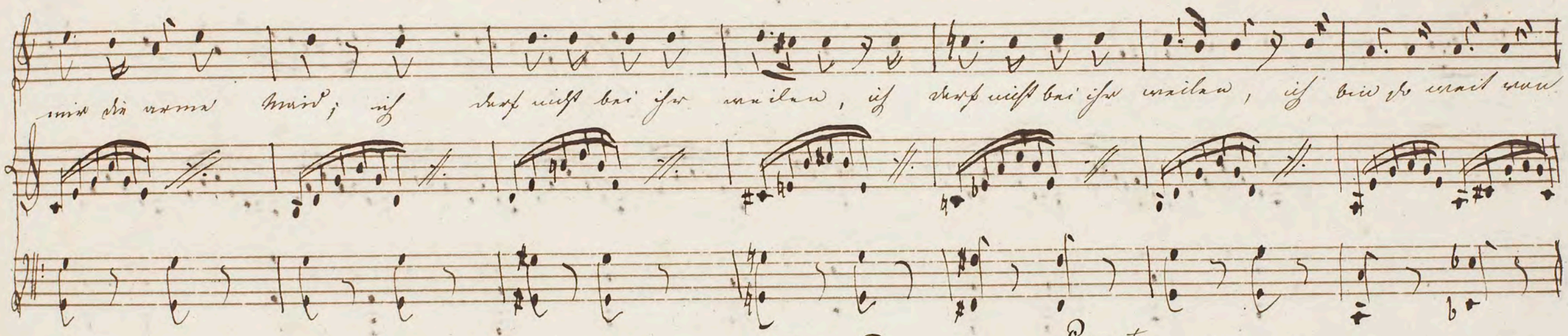
Andantino.

Von meinem Lieb' zu scheiden, bin ich so weit so fern! wird sie mich wohl noch lie- ben,
 sie mich wohl noch lie- ben, wo ich dich so fern, wo ich dich so fern
 Now if you know me - forever and never we know love, what faithful love was =

längen, und gelbes glänzt Lief - - - - - des krummen niden Märlan nun

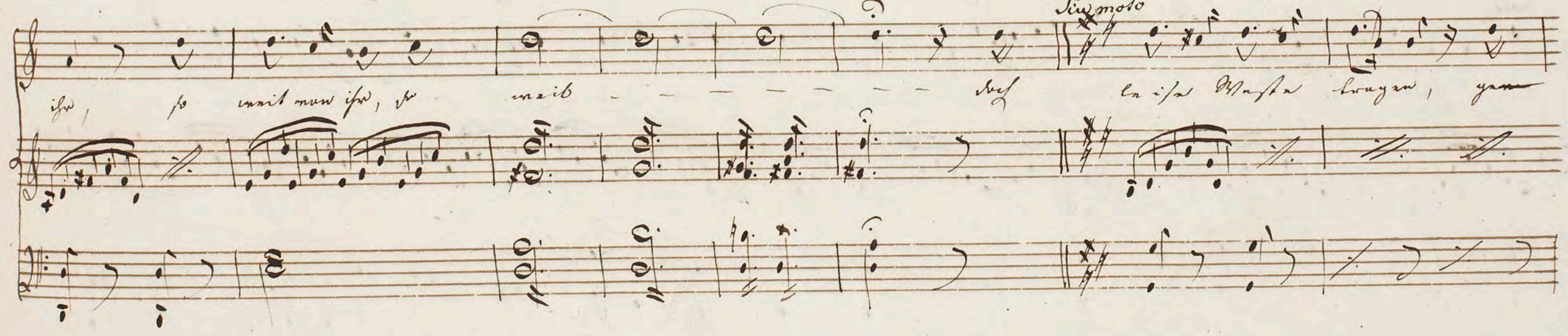


mit der vollen Mund; ich darf nicht bei ihr mählan, ich darf nicht bei ihr mählan, ich bin so weit von



ich, so weit von ihr, so weit - - - - - des la ich Märlan längen, nun

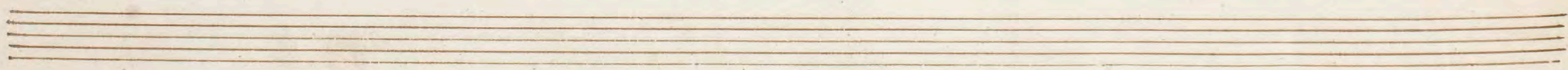
Ad moto



mit mir dich zu dir, sie werden sie be-fragen ob- dann sie mit uns lieb, auf dich zu dir

fragen zu- mit mir dich zu dir, sie werden sie be-fragen ob- dann sie mit uns lieb zu dir

more.
 dich ist lassen lie- ben, dann dich ist freige- sein, ich bin nun ich zu- sprechen mit dich ist sie zu mir, und



Allegretto moderato Part des Bismarck und Kontr. J.F.C. Auber.

Lento. Andante.

Handwritten musical score for the first system. It consists of three staves. The top staff has a vocal line with the lyrics "Ich hab dich zu mir". The middle and bottom staves are for piano accompaniment. The tempo markings "Lento." and "Andante." are written above the staves. The key signature is one flat (B-flat).

Handwritten musical score for the second system. It consists of three staves. The top staff has a vocal line with the lyrics "Ich hab dich zu mir". The middle and bottom staves are for piano accompaniment. The tempo marking "Andante" is written above the staves. The key signature is one flat (B-flat).

Handwritten musical score for the third system. It consists of three staves. The top staff has a vocal line with the lyrics "Ich hab dich zu mir". The middle and bottom staves are for piano accompaniment. The tempo marking "Andante con moto." is written above the staves. The key signature is one flat (B-flat).

Mette les souffles



Sagel

Sagel dich mich Gmug in Luft anbläuffst, wenn ich ein kühler Litzig mit an- fass, dann

mit die Gschick-ge bil- de; o, sey ein Linder die Gmug still- te, die pfleumant im

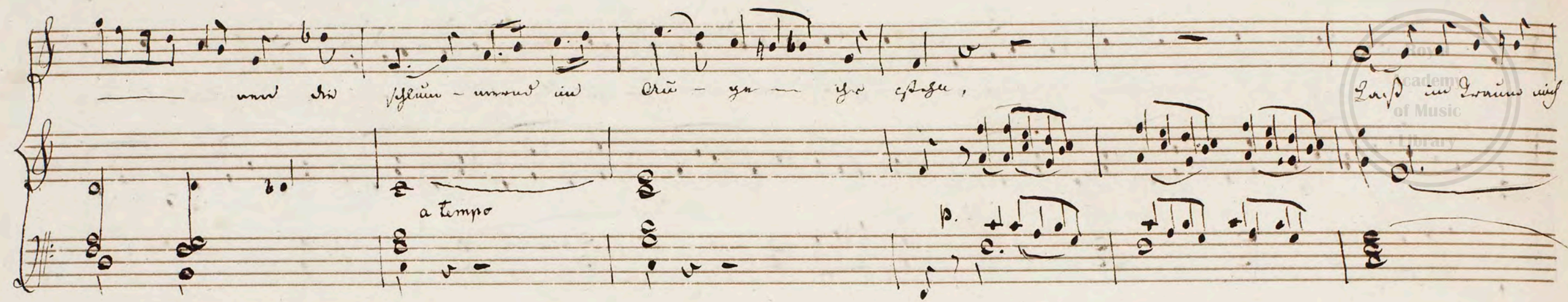
Re- ge ich sagel! Lu- ze- re mein Litzig, trod- ne die Gmug

colla parte

und du stehst - unruh' in der - ge - he ehe,

a tempo

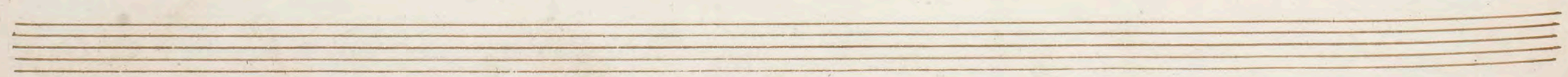
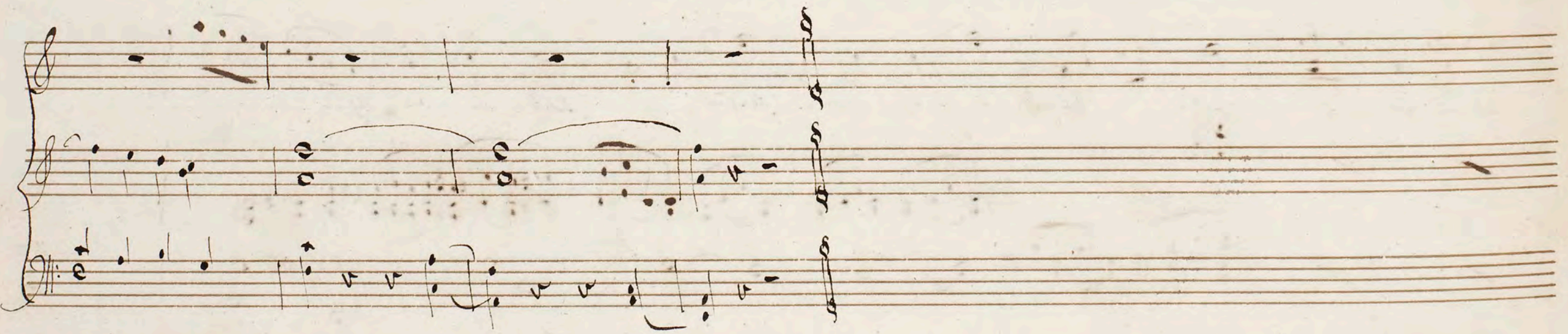
p.



ein glücksel'ger, in dem - ein glück - lich mich sage.

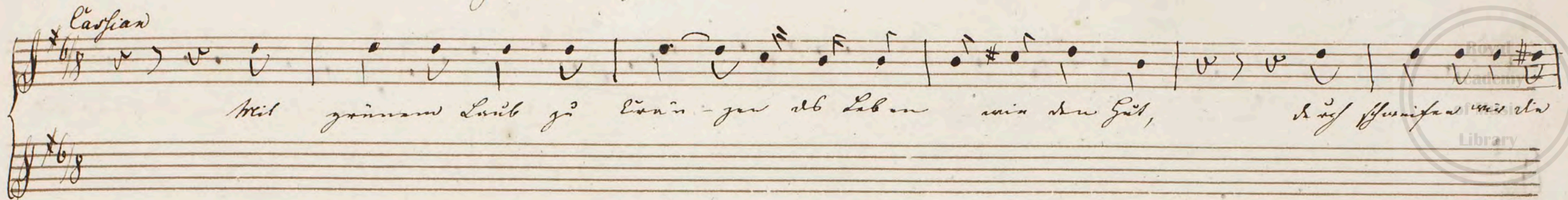
p.

pp.

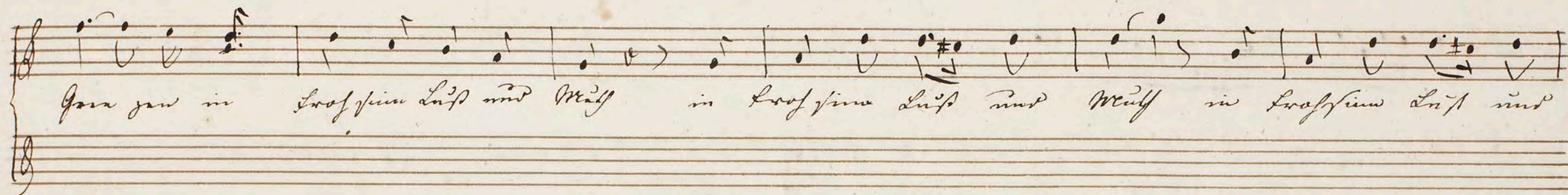


Das Leben ist noch glückselig.

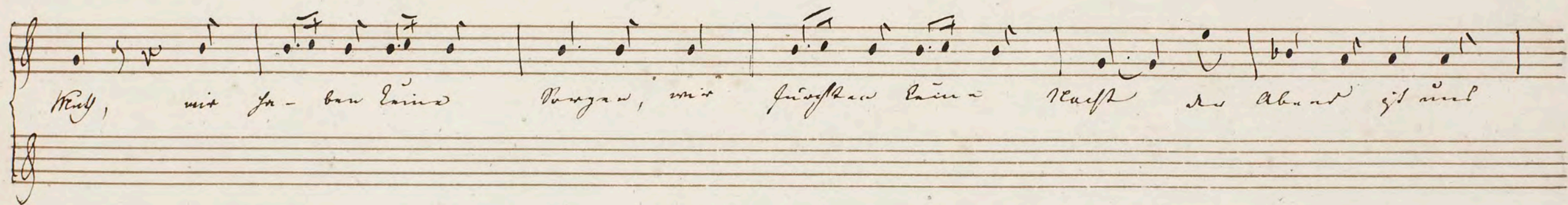
Carolan



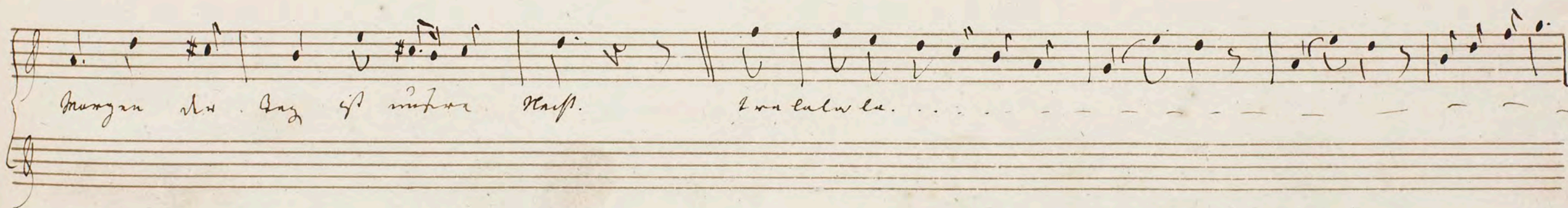
Mit grüner Laub zu Lärchen - zu als Leben sein du Gut, das ist glückselig mit dir



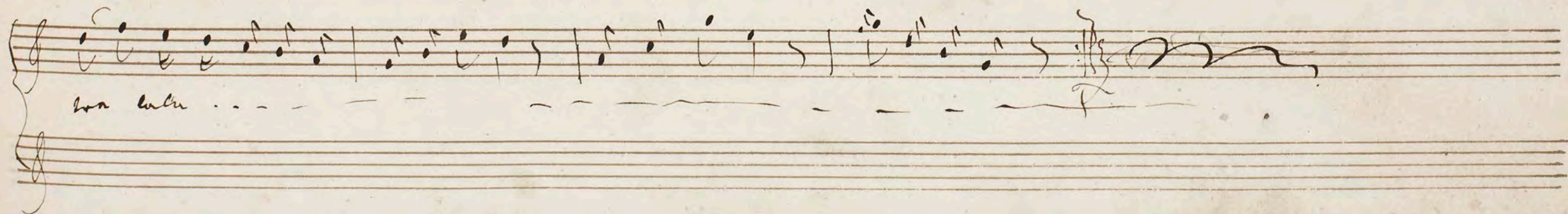
Ganz zu in Lärchen Laub und Wäld in Lärchen Laub und Wäld in Lärchen Laub und



Wäld, mit Ja - ben Lärchen Wäld, mit Lärchen Lärchen Wäld der Abend ist und



Morgen der Tag ist mehr Wäld.



... ..

Handwritten musical notation on a grand staff (treble and bass clefs) in 9/4 time. The melody is written in the treble clef. The lyrics are written below the staff.

Handwritten lyrics: *Ein Lust belübt, gleich Jazzen stehet. mit sanfter Pinn den Fuß der*

Handwritten musical notation on a grand staff (treble and bass clefs) in 9/4 time. The melody is written in the treble clef. The lyrics are written below the staff.

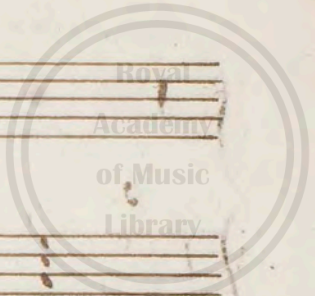
Handwritten lyrics: *Wieder sind mit Meßwein Takt von Hasten.*

Handwritten musical notation on a grand staff (treble and bass clefs) in 9/4 time. The melody is written in the treble clef. The lyrics are written below the staff.

Handwritten lyrics: *Wieder sind mit Meßwein Takt von Hasten.*

Handwritten musical notation on a grand staff (treble and bass clefs) in 9/4 time. The melody is written in the treble clef. The lyrics are written below the staff.

Handwritten lyrics: *Wieder sind mit Meßwein Takt von Hasten.*



Handwritten musical notation on ten staves. The notation consists of small, dark ink dots placed on the lines of the staves, representing a form of musical shorthand or tablature. The first staff contains a series of dots that generally trend upwards from left to right. The second staff has dots arranged in vertical columns. The third staff shows a more complex pattern of dots, some grouped together. The fourth staff has dots that appear to be part of a larger, more organized system. The fifth staff has dots that are more widely spaced. The sixth staff has dots that are more densely packed. The seventh staff has dots that are more widely spaced. The eighth staff has dots that are more densely packed. The ninth staff has dots that are more widely spaced. The tenth staff has dots that are more densely packed.

Meditative and Arie nach dem Ges. d. Heil. m. Aulus.

Allegro non troppo.

p. Auf, mir droht mein Ainsat' mich' gar Anger - lict, mir die

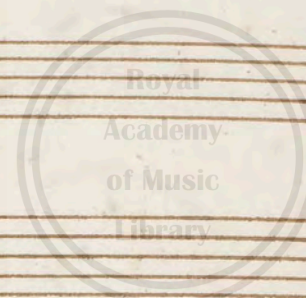
Loob, mir die Loob mir die Wisp - seht

Andante
Ein Lied be - rühmt, mit Lenz ab - schliefen, fließ mir be - glückt, ob da - her für; agnand

C. Int.

Handwritten musical score for three staves. The top staff is labeled *C. Int.* and the bottom two staves are labeled *G. Int.*. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and bar lines. The paper is aged and shows some staining.



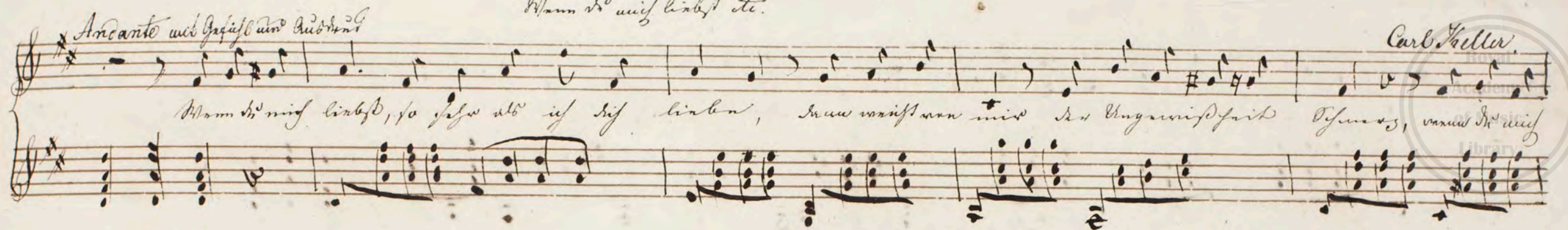


Wenn du mich liebst etc.

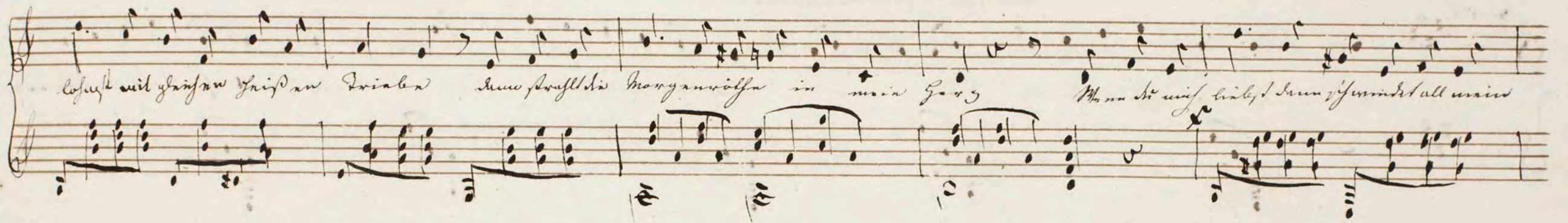
Carl Heller.

Andante mit Gefühl und Ausdruck

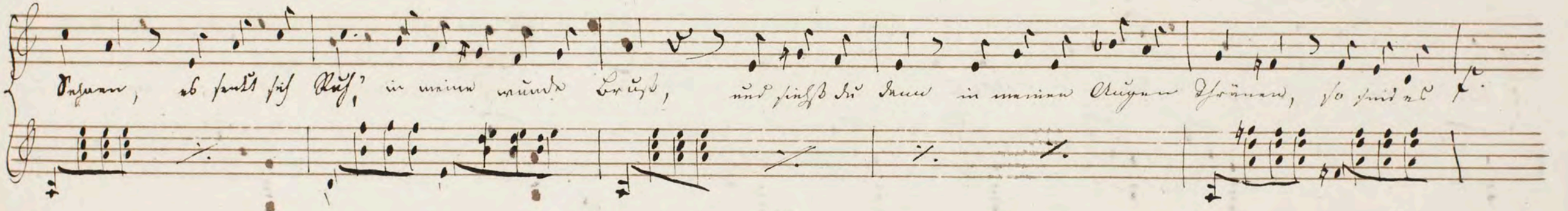
Wenn du mich liebst, so sehr als ich dich liebe, dann wirst du mich der Ungewissheit berauben, wenn du mich



lobst mit glühender Zärtlichkeit den süßesten Morgenröthe in mein Herz. Wenn du mich liebst, dann vermischt all mein

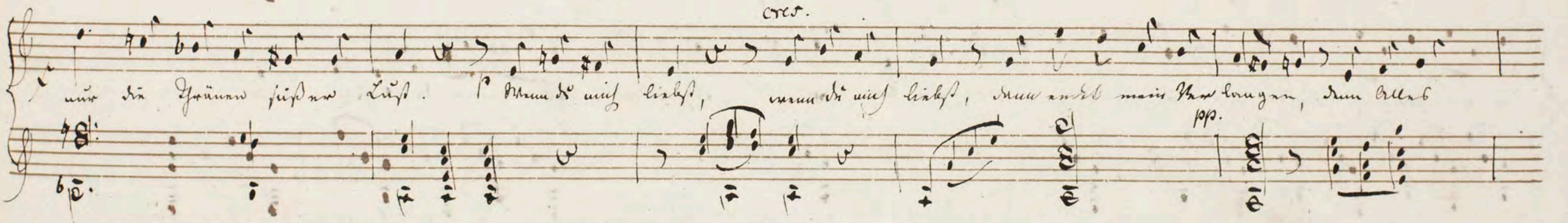


Inneren, es steht sich auf in meiner mündigen Liebe, und schenkt dir auch in meinen Augen Frieden, so wird es

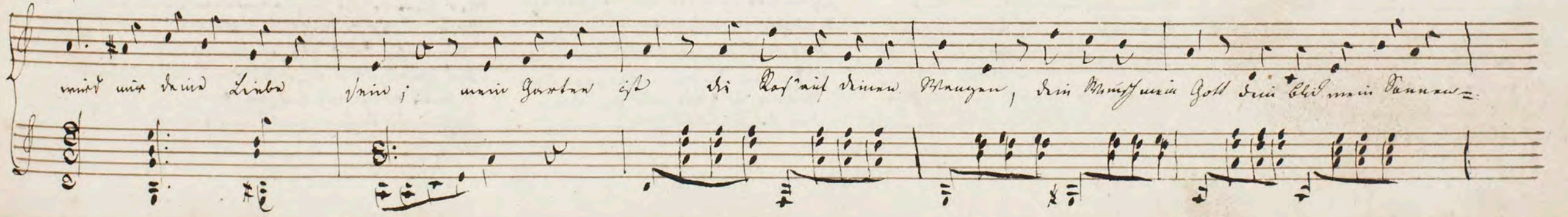


cres.

und die Götter geben Lust. Wenn du mich liebst, wenn du mich liebst, dann wird mein Herz erliegen, dem Geliebten *pp.*



mit uns diese Liebe sein; unser Gedenken ist die Lust auf deinem Wangen, dein Wunsch mein Gott sein und mein Dank sein.



sein mein Garten ist der Hof auf deinem Mangan dein Wunschnimm Gold, dein Blut mein Leben schenke.

Andante

Ein nicht lebender Knecht?

J. F. Castelli

mir ist so wohl in deiner Klage, mir glüht ein Manganroth die Lippe mir rauch ist die Luft mir blüht ein Blumen-

steh und ist nicht schön in deiner Klage - - - Ja? - O! wie ist immer mir bei dir, ein

ne gar freier lachst mir o, wie ist immer mir bei dir, ein anderer sein - - in Lachen mit.

<p>Ist ein so viel in deiner Klage! Das grüßte Gut, ein toller Lauf der am meisten Glück am Galgen steht; Ist größtes Gut in deiner Klage? O ist es ein Clavier Lachen Und unser Lachen nicht.</p>	<p>Das fasset mir in deiner Klage Das Gut ist ja das Lachen Und unser Lachen nicht O ist es ein Clavier Lachen Und unser Lachen nicht</p>	<p>Ist nicht das Lachen und das Lachen Und unser Lachen nicht O ist es ein Clavier Lachen Und unser Lachen nicht</p>	<p>Das fasset mir in deiner Klage Das Gut ist ja das Lachen Und unser Lachen nicht O ist es ein Clavier Lachen Und unser Lachen nicht</p>
---	---	---	---

O du die Hoffnung!

Leitungsstimme

Manne die Kräfte mit Kraft und Muth, will die Hoffnung nie Lieder auf unsen, das du

Verbleiben wir Lärm zu hören, wenn man sich selb ist das zu hat diesen Tönen und Lärmes und

und so an - halt ist die Hoffnung bald werden fragst singt es denn la la la la la und du

Hoffnung fließt beim Lullaloe - es singst singt es denn la la la la la und der Hoffnung fließt beim Lullaloe.

v. 2. Manne der Jüngling den Mädchen gesteht
Dass er liebt und um Liebe sie bittet
Die ihre Fortungelb nützig erachtet
Dass er nicht den ziele kommt noch
Wünscht das sich ihm, die schnell zu werden
Dann kommt denn die Hoffnung denn fortan
Hoffnung heißt es, es singt la la la la.
Und der Hoffnung fließt beim Lullaloe.

Wenn du dich den Muth und nicht finden
Denn auf gleich einen Lullaloe und wieder
Mollat denn das nicht Lullaloe und
Denn unzufrieden ist die Hoffnung noch in
Hoffnung alle unsern Lullaloe und leben
Die alle in sich und fort das ist Leben
Singst singt es denn la la la la la
Und der Hoffnung fließt beim Lullaloe.

Lied aus dem Ringspiel: der alte Feldherr.

Andantino Andante.

Man frage zu uns in - mer uns - fern ab ge - pfeift, daß zu - mer - den man geht den Es - sen -

fliegt; nie läßt auf die Mäusen der ge - ze - gen Zeit, zu - Licht nur - dem man - der die Ge - zeit be - reut La - la

Mäßig

der Rausch.

Ca

und 2.

Man ist ein Hög'lein und, Hög' ist nicht u - bat Mann, und ist in der Welt. Sey, du dich nicht ein -

ge - ist dich Lenz aus Lenz, ein mer's ge -

Laube

Weg mit den

Quart.

Im Fortissimo.

Willkommen a flieg. Abent, dem Gange, der drauf abig geunigt! du bist parguirt so

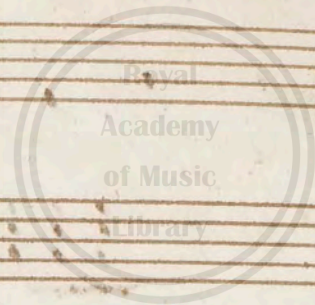
leben! dem sei nüt und Gange zu guuigt.

Fine.

Handwritten musical notation on a single staff.

Handwritten text line.

Handwritten text line.



Handwritten musical notation on ten staves. The notation consists of small, dark, dot-like marks placed on the lines of the staves, likely representing a shorthand or a specific musical notation system. The first two staves contain the most dense notation, while the remaining staves have fewer marks. The notation is written in dark ink on aged, slightly stained paper.











Royal
Academy
of Music
Library







